

Inn-Donau Hausruck

Regional Magazin

...eine l(i)ebenswerte Region

STARENT TRUCKS & TRAILERS

MB Sprinter 316 CDI Klima NEU € 25.950,-	MB Sprinter 213 CDI Doppelschiebetüren EZ-2009 € 15.990,-	Ford Transit FT 300K Volle Trennwand EZ-2008 € 8.990,-	MB Sprinter 3 CDI Klima NEU € 24.800,-	MB Vito 110 CDI Klima NEU € 18.700,-	Ford Transit 100 hohes Dach EZ-2008 € 12.990,-

STARENT Truck & Trailer GmbH, 4722 Peuerbach, Bruck 49 t +43 (0) 7276/93000-130 | m +43 (0)676/87097-130 | e: cw@starent.cc Angebote netto freibleibend

Rauchstopp und mehr für die Atemwege

Na? Wie sieht es mit den guten Vorsätzen für 2012 aus? Was ist mit dem Rauchstopp? Hält er noch, oder ist das Ziel schon längst aufgegeben? Das Regional-Magazin pocht noch einmal mit einigen wertvollen Hinweisen auf die Möglichkeit, doch die Qualmerei aufzugeben. Wer das schafft, ist absoluter Trendsetter. Andererseits fragen sich viele

Raucher, warum sie sich das antun, sich in Lokalen ausgrenzen zu lassen, ihr „Raucherammerl“ irgendwo am Rande zu finden und von Raucher-Sherriffs an den gesellschaftlichen Rand gedrängt zu werden. Aufhören macht daher frei. Vor allem auch die Atemwege.

Lesen Sie mehr darüber ab Seite 16.

GANZ SCHÖN SPANNENDE NEUHEITEN



Besuchen Sie die Josko Fenster- & Türentage im Kundencenter Andorf von Freitag 10. bis Sonntag 12. Februar 2012, FR 9:00 bis 18:00 Uhr, SA + SO 9:00 – 17:00 Uhr

ANZEIGE

BAD SCHALLERBACH

HexenStadl

täglich geöffnet!

Montag **20. Februar** ROSENMTAG **HAUS BALL**

Dienstag **21. Februar** FASCHINGSDIENSTAG **FASCHINGS GSCHNAS**

www.hexenstadl.at

Suche Gebrauchtwagen

- alle Marken
- alle Arten
- auch mit Mängel
- auch ohne Pickerl!

0650 / 66 73 747

CAFE · BAR · PIZZERIA

AMMADORF
TSCHARNO · KISA GRUPPE

4770 Andorf • Hauptstraße 17
Tel. 0 77 66 / 20 50 4

Di.-Do. 16-2 Uhr Fr.-Sa. 16-4 Uhr
So. 16-24 Uhr Montag Ruhetag

Donnerstag ist Nudeltag
ab 18 Uhr jede Portion nur € 1,-

Weitere Informationen unter www.ammadorf.at oder auf

INNPUTZ

Innovative Putzsysteme

Innenputze | Außenputze | Vollwärmeschutz

Innputz Eichinger KG
Sportplatzstr. 173
4794 Kopfung
+43 676 62 86 600

eigenes Alu-Gerüst

www.innputz.at

Landesrat Hiegelsberger: Die Landwirtschaft als Energie-Nahversorger. Solarstrom vom Bauernhof

Die Energiewende ist zu einem großen Teil agrarisch. Für die Produktion von Wärmeenergie aus Biomasse steht die Landwirtschaft seit vielen Jahren. Strom vom Bauerndach ist nun landesweit auf dem Vormarsch. Zwei Drittel der Photovoltaikflächen in Oberösterreich sind auf Bauernhöfen installiert, davon profitiert auch die regionale Wirtschaft.

Die Gewinnung von Wärmeenergie aus bäuerlicher Biomasse hat

sich sowohl im öffentlichen Sektor als auch in den privaten Haushalten großflächig durchgesetzt. Rund 47.000 Biomasseeinzel- und -gemeinschaftsanlagen ersetzen bereits jährlich 400 Millionen Liter Heizöl.

Große Flächen auf den Dächern

Aber auch die Bauerndächer bergen ein großes Potenzial zur Energiegewinnung. Photovoltaikflächen mit einer Leistung von knapp 16 Megawatt Strom sind auf Oberösterreichs



Strom vom Bauerndach befindet sich landesweit auf dem Vormarsch. Photovoltaikflächen mit einer Leistung von knapp 16 Megawatt Strom sind auf Oberösterreichs Bauernhöfen bereits in Betrieb. Laut Agrarlandesrat Max Hiegelsberger sind das mehr als zwei Drittel aller installierten Photovoltaikflächen im Land. Und die Chancen für die Zukunft sind vielversprechend, so der Landesrat.

Bauernhöfen bereits installiert und in Betrieb. „Das sind mehr als zwei Drittel aller installierten Photovoltaikflächen im Land.

Sie liefern auf rund 12 Hektar Dachflächen Strom für 3.500 bis 4.000 Haushalte“, weiß Oberösterreichs Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger. Weitere bis zu 9 Megawatt sind bereits genehmigt und werden im heurigen Jahr auf den Dächern landwirtschaftlicher Betriebe in Oberösterreich installiert werden.

Bei der jüngsten Antragswelle, die am 1. Jänner 2012 gestartet ist, wurden weitere bäuerliche Anlagen mit dem Potenzial für ein halbes Megawatt Strom beantragt. Agrar-Landesrat Max Hiegelsberger hebt den großen Zuspruch der Bäuerinnen und Bauern zu dieser Form der umweltfreundlichen Energiegewinnung hervor: „Mit den neu festgesetzten Einspeisetarifen ist die Installierung einer Photovol-

taikanlage eine Investition, die sich lohnt. So kann sichergestellt werden, dass sich die Anlage innerhalb 13 Jahren Laufzeit amortisiert. Die Bäuerinnen und Bauern investieren damit in die regionale Wirtschaft, in umweltfreundliche und nachhaltige Energiegewinnung und sind Pioniere der Energiewende in Oberösterreich“ so Hiegelsberger.

Das Ausbaupotenzial ist weiterhin groß. Ca. 400 Hektar der bäuerlichen Dächer in Oberösterreich sind südlich ausgerichtet, somit potenziell für die Energiegewinnung aus der Sonne geeignet. Damit könnten bis zu 120.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom aus Sonnenenergie versorgt werden.

Rückfragen-Kontakt:

Mag.a Martina Anzengruber
(+43 732) 77 20-118 20,
(+43 664) 600 72-118 20

ANZEIGE



LR Hiegelsberger sieht viel Energiepotenzial in der Landwirtschaft. Er selbst praktiziert die umweltfreundliche Art der Energiegewinnung selbst auf seinem Bauernhof in Meggenhofen.



Werden Sie jetzt Mitarbeiter bei Humer:

Wir verstärken unser Team

Mit über 50 Jahren Erfahrung und mehr als 1.500 errichteten Wohnhäusern zählt die Baumeister Humer GmbH zu den erfolgreichsten Baufirmen der Region. Rund 70 Mitarbeiter sind bereits im Peuerbacher Familienbetrieb beschäftigt – die Hälfte davon seit mehr als 10 Jahren.

Wir bieten unseren Mitarbeitern:

- einen sicheren Arbeitsplatz in einem seit mehr als 50 Jahren erfolgreichem Familienunternehmen,
- ein sehr gutes Betriebsklima,
- gute Verdienstmöglichkeiten und
- Interesse an einer langjährigen Zusammenarbeit

Wir suchen Mitarbeiter in folgenden Bereichen

Lehrlinge

- Maurer (Entgelt 1. LJ.: 4,80 €/Std.)
- Zimmerer (Entgelt 1. LJ.: 3,32 €/Std.)
- Lagerlogistiker (Entgelt 1. LJ.: 475,- €/Monat)

Bautechnische/n Zeichner/in (Gehalt: mind. 1.703,- €/Monat)

- Teilzeit ca. 20 bis 30 Wochenstunden
- CAD Vorkenntnisse erforderlich
- Teamfähigkeit

Facharbeiter

- Maurer (Entgelt: 12,- €/Std. + Taggeld 9,43 €/Arbeitstag)
- Zimmerer (Entgelt: 12,- €/Std. + Taggeld 9,43 €/Arbeitstag)

Mitarbeiter/in für Bauhof (Entgelt: 8,22 €/Std.)

- Vollzeit
- Vorkenntnisse Baumaterial
- Führerschein: B erforderlich, C von Vorteil
- Teamfähigkeit

Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Post oder E-Mail (office@humer-bau.at) an die Baumeister Humer GmbH oder geben Sie diese nach Terminvereinbarung persönlich bei Herrn Ing. Martin Humer ab.

Baumeister Humer GmbH
Ernst-Dreefs-Straße 4
4722 Peuerbach

Tel.: 07276 / 21 41
Fax: 07276 / 21 41-27
E-Mail: office@humer-bau.at

Öffnungszeiten Baumarkt:

Montag bis Freitag: 7,30 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 12 Uhr



Neue Modelle fahren = Kosten sparen! Denn: RENT ist Trend **STARENT – von Truck & Trailer bis zu Transporter & Van**

Seit nun schon 7 Jahren beschäftigt sich die STARENT-GmbH markenunabhängig als Nutzfahrzeugspezialist mit der Vermietung und dem An- und Verkauf von schweren Trucks- und Trailern und fährt damit schon in Europa, Asien und Afrika auf der Erfolgsspur. Da aber die Märkte immer mehr Individualität im Fuhrparkmanagement verlangen, bietet STARENT seit 2011 auch für die kleiner dimensionierten Transporter unterschiedlicher Ausprägung den absoluten Trendsetter „RENTING“ an. Für STARENT-Kunden bedeutet die Mietvariante stets eine maßgeschneiderte, kostentransparente und –schonende Lösung.

Starke Typen

Anno 2010 wurden von der STARENT GmbH bei den schweren Trucks- und Trailern schon knapp 900 Fahrzeugverkäufe abgewickelt. 2011 konnte STARENT diese Erfolgskurve nochmals signifikant toppen, was zufriedene STARENT-KUNDEN im gesamten EU-Raum, in Russland, am Balkan, im nahen und mittleren Osten und sogar in Afrika belegen. Dabei wurden bei den Trucks Mercedes Benz, MAN, Scania, DAF, Volvo, Renault und Iveco-Modell erfolgreich auf die Straßen geschickt - mit namhaften Trailern von SCHMITZ, KRONE und KÖGEL. Im Firmenareal in Bruck-Peuerbach finden sich über 300 Fahrzeuge von „nagelneu“ über „so gut wie neu“, „jung gebraucht“ bis hin zu einem Alter von 8 bis 10 Jahren.

Wendige Modelle

„Individualität im Fuhrparkmanagement ist mehr den je gefragt, weshalb die Mietvariante auch für die etwas kleiner dimensionierten und wendigen Nutzfahrzeuge der absolute Trend ist“, sagt Mag. Clemens

Stadler. Seine STARENT-Experten bieten auch für Transporter und Vans der Marken Mercedes Benz, Ford, Volkswagen, Citroen, Peugeot und Iveco mit allen Aufbauvarianten vom Kastenwagen über Kipper bis zur Pritsche Mietfahrzeuge an. Der Kunde hat die Wahl zwischen neuen oder gut – maximal drei Jahre – gebrauchten Fahrzeugen. Dazu kann noch zwischen Kauf, Miete oder Finanzierung gewählt werden. Das erlaubt den STARENT-Kunden finanzielle Spielräume, bringt aber vom ersten Tag an höchste und auf das Anforderungsprofil bezogene Mobilität.

RENT ist Trend – mit STARENT Full-Service Contract

Der STARENT-FULL-SERVICE Contract beinhaltet rund um die Nutzfahrzeuge das Versicherungsmanagement, die perfekte Service-Verwaltung, den Reparatur-Kontrakt, ein 24-Stunden-Pannenservice und auch das Reifen-Management. So minimiert STARENT Stehzeiten und macht permanent mobil. Neben Miete und Mietkauf bietet STARENT auch die Finanzierung aller Fahrzeugtypen und setzt dabei auf ein namhaftes österreichisches Leasing-Institut, dessen Verträge individuell auf Kundenwünsche maßgeschneidert werden.

Zum besonderen Service zählt auch die Anlieferung der Fahrzeuge. Diese Dienstleistung kommt besonders bei eiligen Transporter-Kunden gut an. STARENT liefert die Brummi' direkt bis zur Haustüre – und das nicht nur in Österreich.

STARENT Truck & Trailer GmbH

4722 Peuerbach, Bruck 49

Tel. +43 (0) 7276/93000-130

Mobil: +43 (0)676/87097-130

E-Mail: cw@starent.cc ANZEIGE



Ein Smartphone genügt...

„meinETA“: aus der Ferne die Heizung via Internet regulieren...

ETA ist bekannt für die Herstellung hocheffizienter Stückholz-, Pellets- und Hackgutanlagen. Mit meinETA setzt der österreichische Qualitätsanbieter nun auch neue Maßstäbe bei Bedienerfreundlichkeit und Komfort. Egal, wo sich der ETA-Heizungsnutzer gerade befindet, kann er rund um die Uhr den Touch-Screen seines Kessels bedienen...

Wer sich nach einem anstrengenden Arbeitstag auf einen gemütlichen Abend auf der Couch freut, kann je nach Befinden mit der benutzerfreundlichen Kommunikations-Plattform meinETA die Heizung mühelos vom Sofa aus anpassen. Über meinETA ist via Internet von jedem Standort aus rund um die Uhr der Touch-Screen des Kessels daheim zu bedienen. Benötigt wird ein Smartphone, Tablet PC oder PC, dann loggt sich der User ganz einfach auf der Homepage www.meinETA.at ein. Anschließend erfolgt die Verbindung mit dem Touch-Screen seines Kessels.

Damit ist auch von der Ferne die Heizung an die neuen Bedürfnisse anzupassen, als stünde man direkt vor dem Kessel.

So können sich ETA-Kunden den angenehmen Dingen im Leben widmen, sich zurücklehnen und die

wohlige Wärme im Raum spüren.

Ein Tool für alle Fälle

Ob man auf der Heimfahrt vom Urlaub den Kessel aktivieren möchte, damit es bei der Ankunft zuhause bereits schön warm ist, oder die Heizung aus der Ferne zurückdreht, weil man die Nacht doch spontan bei Freunden verbringt ... meinETA macht in diesem Zusammenhang jede Lebenssituation mit.

Das ist nicht nur praktisch, sondern auch sehr Kosten schonend. Denn wer fährt gerne Kilometer, reißt sich aus eine gemütlichen Gesellschaft heraus, um daheim die Heizung zu regulieren. Das geht viel einfacher, sagt ETA.

meinETA denkt an alles

meinETA denkt rund um die Uhr mit, denn das System informiert per Mail über den aktuellen Pelletsstand, den Zustand der Solaranlage oder erinnert daran, dass der Aschebehälter des Pelletskessels geleert werden muss.

Informationen:

www.meinETA.at - Flexibilität, Komfort und Intelligenz in einem.

Probieren Sie die Fernsteuerung über unsere DEMO-Version unter www.meinETA.at/demo

ANZEIGE



Besuchen Sie uns
auf der Energiesparmesse
in Wels!

Halle 20, Stand Nr. 740
Freigelände Block E,
Stand Nr. 120, 130 und 0130



...mein Heizsystem

Heizkessel für
Stückholz,
Hackgut und
Pellets.



Stückholzkessel

höchster Wirkungsgrad durch Lambdaregelung

Pelletsessel

mit kontinuierlich selbst reinigendem Drehrost

Hackgutkessel

rückbrandsicher mit Einkammer-Zellradschleuse

Pelletsbrenner für Stückholz

automatische Betriebsfortführung

www.eta.co.at

ETA Heiztechnik GmbH

A 4716 Hofkirchen an der Trattnach, Gewerbepark 1
Tel +43 (0) 7734 2288-0, Fax DW-22, info@eta.co.at

Angelsport - Ausstellung

Freitag, 03. Februar 2012
Samstag, 04. Februar 2012
im AVZ Aschach/D. von 9.00 - 17.00

Die besten Neuheiten 2012

Raubfischangeln
Meeresangeln
Friedfischangeln

Angelsport
Plöckinger

MEGA - Flohmarkt

Räucherforellen... Angelverein Hilkering
fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Verlängerung der Schnitzeltage im Tuba in Grieskirchen

So gut, so toll paniert, kein Wunder, dass die Schnitzeltage im TUBA in Grieskirchen rege nachgefragt waren. So sehr, dass Wirt Thomas Altendorfer eine Verlängerung bis Sonntag, 12. Februar beschlossen hat. Aber auch dann bleibt den Schnitzeltigern das Restaurant TUBA mit Schnitzel-Schmankerl nicht verwehrt, denn ab 16. Februar gibt es immer am Donnerstag das heiße Schnitzel zum noch heißeren Preis...

Donnerstag ist Schnitzeltag
Jeden Donnerstag ab 17 Uhr: Schnitzel mit Kartoffel um 3.90 Euro.

Da sollte man früh genug hingehen, denn die Plätze werden erfahrungsgemäß immer knapp.

Günstiger Mittagsbrunch

- Mittagsbrunch von Montag bis Freitag mit Suppe, Salatbuffet und 2 Hauptgerichte zur Wahl um sagenhafte 7.20 Euro

- Immer wieder sonntags gibt's den TUBA- Mittagstisch mit zusätzlich 3 Menüs zur Auswahl

Hohe Qualität und Gaumenfreuden können so preiswert sein - TUBA täglich ab 10 Uhr

ANZEIGE



LADIES SKI JUMPING VIESSMANN

www.schiclub.at

FIS SKISPRUNG DAMENWELTCUP

04./05. FEB. 2012
HINZENBACH / EFERDING

FREITAG, 03.02.2012

13:30	Offizielles Training	12:45	Probedurchgang
15:30	Qualifikation	ca. 13:30	Showprogramm in der Pause
17:00	Startnummernübergabe im Discozelt sowie Vorstellung der Nationen und Trainer	13:45	Wettkampfbeginn
18:00	Warmup und anschließend Weltcupparty mit DJ im Discozelt	ca. 15:15	Siegerehrung
		17:30	Promispringen
		19:30	Feuerwerk im Schanzengelände
		20:00	Startnummernübergabe im Discozelt
		20:30	Siegerehrung Promispringen im Discozelt
		21:00	Weltcupparty mit DJ im Discozelt

SAMSTAG, 04.02.2012

Sonntag, 05.02.2012

12:15	Qualifikation
ca. 13:00	Showprogramm in der Pause
13:15	Wettkampfbeginn
ca. 14:45	Siegerehrung

Mit allen heimischen und internationalen SPRINGERSTARS!

TICKETS in allen OÖ Volksbanken erhältlich

1-Tageskarte: 12 € / VK 10 € • 2-Tageskarte: 18 € / VK 16 € • bis 15 Jahre Eintritt frei!

Weltcup-Party Promispringen

Große Erwartungen an die regionale Leitmesse 2012: Peuerbacher Messetage (PMT) (19.) 20.-22. April

Die Peuerbacher Messetage, die im 2-Jahres-Takt stattfinden, haben sich im Laufe der Zeit zur regionalen Leitmesse entwickelt. Veranstalter SATURN Management aus Peuerbach spielt wieder mit der heimischen Wirtschaft den erfolgreichen Doppelpass, um eine beeindruckende Leistungsschau in die Hallen rund um die UNION-Sportanlage an der Steegen- und Ernst-Dreefs-Straße zu zaubern.

Peuerbach-Bruck/W.-Steegen und die Leaderregion Hausruck Nord

Seit es die Leaderregion Hausruck-Nord gibt, bieten die Peuerbacher Messetage auch den regionalen Unternehmen der 12 Leader-Gemeinden die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Für die örtlichen und die Hausruck-Nord-Betriebe, sowie Betriebe aus dem regionalen Umfeld, sollen die PMT 2012 zur Bühne werden. Ziel ist es, den traditionell vielen Besuchern die eigene Leistungsstärke unter Beweis zu stellen.

In den nächsten Tagen und Wochen stehen organisatorische Zusammenkünfte und ein Infoabend für interessierte Unternehmer auf dem Programm. Aussteller welche bereits bei den vergangenen Peuerbacher Messetagen teilgenommen haben, erhalten das Aussteller-Info-Paket in den nächsten Tagen per Post. **Neuaussteller** können das **Aussteller-Info-Paket** unter **0676/39 41 103** oder unter **office@saturn-management.at** anfordern.

Weitere Infos und Auskünfte erhalten Sie unter 0676/34 91 100

Beachten Sie unsere Sonderberichterstattung in der nächsten Ausgabe des Regional-Magazin.

Der Catering-Spezialist aus Peuerbach






Alles aus einer Hand! - Kalte und warme Buffets, Grillspezialitäten, ...

Urtlhof / Da Vinci Peuerbach

Ihr Hochzeitssaal OHNE Saalmiete!

- Taufen
- Hochzeiten
- Feierlichkeiten
- Catering

Das Haus für alle Festlichkeiten! - Catering für Ihre Hochzeit auch im Peuerbacher MELODIUM

Familienhof Peham
Tel. 07276 / 2076

Da Vinci
Tel. 07276 / 2076

URLTHOF - Geheimtipp als Festveranstalter: Saal im Urtlhof ohne Miete oder Caterer im Melodium

Der Peuerbacher Urtlhof bietet für jedes Fest und jede Veranstaltung wie etwa Hochzeiten, Jubiläen und mehr zwei Möglichkeiten an: Entweder, die Feier steigt im **eigenen Urtlhof-Saal (günstig - ohne Saalmiete)**, dafür aber mit dem attraktiven Urtlhof-Komplettprogramm: Denn vom Saal geht es auch ins südländisch anmutende DA VINCI, wo es feine italienische Schmankerl und erlesene Weine gibt. Auch die anderen Gastro-Räumlichkeiten sind bei Bedarf

verfügbar (Nebenzimmer, Stüberl). Franz Peham: „Bei uns im Urtlhof lassen sich wirklich große und feine Veranstaltungen durchführen. Der Vorteil ist, dass wir auch attraktive Nebenräumlichkeiten bieten, da kann man auch einen Raum für Raucher adaptieren oder für eine besondere Gruppe frei halten. Vorteilhaft ist im Urtlhof auch, dass wir unsere volle gastronomische Infrastruktur der modernen Küche, der drei guten Schanken und der schönen Pizzeria Da Vinci auf Wunsch

mitbenützen können. Da bleibt kein Wunsch offen.“

Variante 2 ist das Melodium Peuerbach als Veranstaltungsort mit dem Urtlhof als Caterer und dessen individuellem Komplett-Service. Hier lohnt ein rechtzeitiges Vereinbarungsgespräch.

Das Melodium ist allerdings gegen Saalmiete zu fixieren (Info über das Stadtamt).

Infos: Tel. 07276/2076

ANZEIGE

Gönnen Sie sich einen romantischen
Valentinstag!



Auch als GUTSCHEIN erhältlich!

Dienstag, 14. Februar 2012 - ab 18 Uhr

Valentinstags-Menü

4-gängiges Menü für 2 Personen um € 49,90
im stimmungsvollen ofenOch-Ambiente!

RESERVIERUNGEN
Tel. 07248 66138

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr ofenOch-Team

ofenOch

mo - sa ab 16.00 uhr geöffnet

4710 grieskirchen . rossmarkt 21 . www.ofenloch-grieskirchen.at

ON TOUR
CLUB Ü31
DAS ORIGINAL!
www.clubue31.at

disco hits

pop

schlager

FASCHINGSSAMSTAG
18.02.2012 ab 21 Uhr

Ü31 PARTY
Die Party für Erwachsene!
No Techno - no kids

DANCE . DRINK . EAT . AND HAVE FUN

crazy
grieskirchen

ÖFFNUNGSZEITEN: Freitag & Samstag ab 20 Uhr
Manglbürg 13 . 4710 Grieskirchen . 07248 / 64200

Zur Gschnas- und Ballzeit ist die Region bereit...

(joanne) Was die Region in der Narrenzeit und rund um den Faschingskehras am 21. Februar 2012 alles zu bieten hat, lesen Sie hier...

Region Eferding

Alkoven

11.Feb./20-3/Faschingsgschnas
Kulturtreff, VA: MV

19.Feb./13-22/Faschingsumzug
GH Putscher/Konditorei Furthmayr

Aschach a.d. Donau

21.Feb./ganztäglich/Faschingkehras
AVZ (Pensvbd.)

Haibach ob der Donau

18.Feb./Faschingsgschnas
LandGH Pointner, VA: MV

Hartkirchen

11.Feb./ÖVP-Ball

19.Feb./Bauernball

Prambachkirchen

12.Feb./14/Sen.ball im Kolmgut

19.Feb./ganztäglich/SPÖ-Kinderfasching

19.Feb./13:30/Faschingswanderung
TP: PP Zahnarzt, VA: Wandererlebnis

St. Marienkirchen a.d.Polsenz

11.Feb./20/Sportler-Gschnas

20.Feb./13:30-17/
Faschingkehras Pensvbd.

Region Grieskirchen

Bad Schallerbach

11.Feb./20/Unionball im Atrium-Saal

Gallspach

4.-10.Feb./20:11/Narrenabend
Kursaal, VA: Narrengilde

18.Feb./20/Ball FF Enzendorf, Kursaal

18.Feb./14-17/Kinderfasching
Kursaal, VA: Kinderfreunde

19.Feb./Kinderfasching

VA: Kinderfreunde/Gästeinfo

Geboltskirchen

18.Feb./14/Faschingszug der FF

Grieskirchen

3.Feb./14/Sen.ball
VA-Zentrum Manglbürg

4.Feb./20/Pfarrgschnas
Pfarrheim, VA: Frauentreff/Kiwj-Chor

Hofkirchen an der Trattnach

12.Feb./ganztäglich/Kinderfasching
HS-Turnsaal, VA: Kinderfreunde Weibern/Umgebung

Meggenhofen

11.Feb./13/Kinderfasching
Hofbursaal

Natternbach

4.Feb./Musikermaskenball
GH Reifinger

10.Feb./Pfarrball

Pfarrheim

18.Feb./Sportlermaskenball

GH Reifinger, VA: Union

21.Feb./Lumpenball der FF

GH Reifinger

Neukirchen am Walde

4.Feb./20-3/Maskenball der FF Aubach
GH Kronschläger

8.Feb./14/Sen.-Faschingsnachmittag
Pfarrheim

10.Feb./20/Frauenfasching
GH Kronschläger

18.Feb./20:30/Union-Gschnas
GH Berghamer, VA: Turn- u. Sportunion

Peuerbach

12. Feb/Union Kinderball. Treffpunkt
14:30 Kaisereiche - dann Pfarrsaal

Pram

18.Feb./20-3/Faschingsball der FF
„Schlumpfn tuats guad“, Mehrzweck-
halle

Schlüßlberg

11.Feb./14/Kinderfasching der SPÖ
Frauen

St. Agatha

12.Feb./Kinderfasching der ÖAAB
GH Dieplinger

18.Feb./Faschingsveranstaltung der FF

20.Feb./Weiberfasching
GH Dieplinger, VA: Goldhauben- u.
Kopftuchgruppe

Wallern

11.Feb./20/Jaga-Ball
akZent, VA: Jägerschaft

18.Feb./14/Fasching
Marktplatz, VA: SV Zaunergroup/
Sekt. Laufen

Region Schärding

Dorf an der Pram

3.Feb./20/Ball der Dorfer
Dorf.Saal

Eggerding

3.Feb./Ball der Jungen Wirtschaft
Bramberger Saal

5.Feb./Kinderfasching

Bramberger Saal, VA: Spielgruppe

11.Feb./Ball der LJ u. bäuerliche Funkt.

d. Bezirkes Schärding

Bramberger Saal

Esternberg

12.Feb./Kinderfasching

GH Hubinger

18.Feb./20/Let's Fetz

GH Hubinger

Münzkirchen

11.Feb./20/Lebenshilfeball

Jahnturnhalle

12.Feb./14/Kinderball des ÖTB TV

Jahnturnhalle

19.Feb./14/Gr. Sauwald-Faschingsum-
zug

VA: Faschingsgilde St. Roman

Raab

4.Feb./20/Hausgschnas

GH Schraml

18.Feb./14/Kinderfaschingszug

VA: Faschingsgilde Narraabia

18.Feb./20/Sportlermaskenball

Aula der HS, VA: Union Sekt. Fußball

19.Feb./14/Faschingszug

VA: Faschingsgilde Narraabia

Rainbach

18.Feb./20/SPÖ-Maskenball

GH Blumauer

Riedau

5.Feb./14-17/Kindermaskenball der ÖVP
im Pramtsaal

St. Roman

4.Feb./20/Rainerball der FF

GH Friedlwirt

11.Feb./20/Rot-Kreuz-Ball
GH Friedlwirt

7.Feb./10/Faschingsumzug d. Kind.
garten u. VS

17.Feb./14/Weiberroas
Scherrerwirt - GH Wiedegger

21.Feb./20/Hausball

Pub „Irish Rover“

Taufkirchen an der Pram

4.Feb./20/Taufkirchner Ball
GH Stadler, VA: FF Laufenbach u. Eis-
stocksützen

8.Feb./14/Faschingsgaudi d. Sen.bd.

GH Beham

16.Feb./13:30/Frauenfasching

Pfarrsaal, VA: Kath. Frauenbew.

18.Feb./20/Pfarrball

GH Beham

Vichtenstein

4.Feb./20/Ball der FF Rain

GH Grömer

12.Feb./14/Faschingsumzug der VS

18.Feb./20/Lumpenball

GH Koller, VA: TrachtenMK

Zell/Pram

10.Feb./20/Frauenfasching
Schloss Zell, VA: Kath. Frauenbew.

11.Feb./20/Endurogschnas

Bany's Pub&GH, VA: Endurofahrer

Region Urfahr Umg./Rohrbach

Feldkirchen

4.Feb./20/ÖVP-Ball

Wirt in Pesenbach

18.Feb./20:30/Faschings-Sportakel

Wirt in Pesenbach,

VA: Union Sekt. Fußball

21.Feb./14/Faschingsumzug

Hofkirchen im Mühlkreis

4.Feb./20/Maskenball des MV

GH Froschauer

11.Feb./20:30/Pfarrball

GH Froschauer

11.Feb./14/Sen.ball im GH Froschauer



„DIE erfolgreichste **SHOW-UNTERHALTUNGSBAND** der **GEGENWART**“

zu Gast im **URLHOF PEUERBACH**

Alpenland Sepp & Co.

Mit freundlicher Unterstützung



Do. 29. März 2012
20 Uhr

Vorverkauf: Urtlhof, Tel. 07276 / 2076

Vorverkauf: € 16,-
Abendkassa: € 19,-

Ausstellung im Schloss Tollet



Ab 11. Februar widmet sich eine Ausstellung im Kulturama des Schloss Tollet zwei lokalen Künstlern.

Erstmals präsentiert Barbara Holter ihre Bilder, die in den letzten drei Jahren entstanden sind.

Gemeinsam mit den Exponaten von Keramikünstler Robert Neubacher („NeRo“), der seine Arbeiten schon österreichweit gezeigt hat, ergibt sich ein interessanter Kontrast - Malerei und Keramik - Abstraktes und Gegenständliches.

Die Ausstellung dauert vom 11. Februar bis 10. März.

Öffnungszeiten: Sa, So von 14 - 18 Uhr
Wochentags auf Anfrage

Pöttinger Prälat Humer ist 90!

Am 21. Jänner hat Prälat Hofrat Josef Humer aus Pötting das 90. Lebensjahr vollendet.

Bei einem Festgottesdienst, mit Hofrat Msgr. Josef Honeder (seinem Nachfolger als Direktor im Petrinum), P. Christoph, dem Pfarradministrator von Pötting, dem aus

Pötting stammenden P. Johannes Rupertsberger (OSB), Landesrätin Mag. Doris Hummer, Direktor Mag. Franz Asanger vom Petrinum sowie vielen Verwandten gratulierten Pfarre und Gemeinde und bedankten sich beim Jubilar für seine 25jährige Tätigkeit in Pötting, die er nach sei-

ner Pensionierung antrat. Er hatte einst auch die Volksschule in Pötting besucht. Ab 1955 unterrichtete er am Petrinum Mathematik und Physik, war dort auch Regens und Direktor.

Das Regional-Magazin gratuliert herzlich zum 90er.

Faschingskrapfen

mit echter Marillenmarmelade

5+1 GRATIS
€ 5,50



Vanillekrapfen 5+1 GRATIS
Nougartkrapfen 5+1 GRATIS

Gesottene
Brezeln

5 Stück
€ 2,90



Bis Karfreitag gibt es Sie wieder - „Gesottene Brezeln“ nach traditionellem Rezept im Salzwasser gekocht

Manigatterer brachte Glück



Unter dem Motto „50 Jahre – minus 50 %“ verlor der Möbelspezialist Manigatterer aus Peuerbach zum 50-Jahr-Jubiläum eine „ewige-Wunschküche samt Neff-Einbaugeräten“. Den Gewinner zog der Bruck-Waasener Bürgermeister Peter Sattlberger höchstpersönlich. Hilde Jobst aus Peuerbach durfte sich über eine funkelneue Küche freuen. Markus und Gerti Manigatterer gratulierten herzlich. Manigatterer setzt auf drei Schwerpunkte: Einrichtungen für Geldinstitute, Objekte jeder Art und den privaten Wohnbereich. Besonders großen Wert wird auf Beratung und Planung gelegt. Hochwertige Materialien und perfekte Ausführung bieten den Kunden individuelle Lösungen. Motto: „feel viel mehr“.

ANZEIGE

„100 Jahre Bezirk“ war großer Erfolg

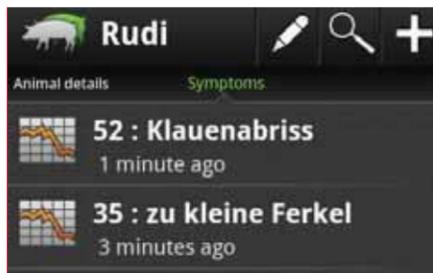


Sehr zufrieden zeigten sich Bürgermeister-Sprecher Peter Oberlehner aus Pötting und seine Stellvertreterin Bürgermeisterin Dagmar Holter aus Tollet sowie Bürgermeisterin Pachner aus der Bezirkshauptstadt und Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer, MBA, mit dem Jubiläumsjahr 2011.

Viele Veranstaltungen konnten mit großem Zuspruch der Besucher abgewickelt werden, die Ausstellung des Bezirksheimathausvereines „Wir & Grieskirchen“ im Schloss Tollet war ein großer Erfolg.

Mit vielen weiteren Aktionen in den Gemeinden und Vereinen wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Bezirksidentität gestärkt.

HTL-GR und die Wirtschaft



Die HTL Grieskirchen arbeitet eng mit der örtlichen Wirtschaft zusammen. Einige Schüler der beiden Abschlussklassen sind dadurch zu tollen Diplomarbeiten gekommen. Eines dieser Projekte ist das Projekt Smartbow der Firma MKW electronics GmbH. Smartbow ist eine Echtzeit Tiermanagementsoftware für landwirtschaftliche Betriebe zur Verwaltung von Tierdaten. Darüber hinaus können durch die selbst entwickelten Ohrmarken und durch die Analyse von Bewegungsmustern Krankheiten frühzeitig erkannt werden. Der Bauer behält die Kontrolle über seinem Stall, alle Beschäftigten der Landwirtschaft sind immer up-to-date. Es können sofort Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

MGV-Obmann feierte 70er



Kürzlich feierte der langjährige Obmann des MGV Grieskirchen-Tollet Franz Pühretmair seinen Siebziger mit einem „Bratlessen“ im Kreis seiner Sänger. Schon im Jahre 1974 trat Franz Pühretmair dem bekannten Traditionschor bei und man erkannte das Organisationstalent des ehemaligen Schulungsbeamten bei den ÖBB. Im Jahre 1980 wurde er zum 1. Mal Obmann. Diese Funktion übte Pühretmair zunächst 10 Jahre aus. Seit 2008 hat Franz Pühretmair wieder das Ruder des MGV als Obmann übernommen und der Chor konnte in letzter Zeit trotz der Nachwuchsprobleme unter der musikalischen Leitung von Richard Börtlein einen hörbaren Aufwärtstrend verzeichnen.

Das Regional-Magazin präsentiert: die Alpenland-Oberkraimer. Der Peuerbacher Urtlhof am 25. 2. ganz im Zauber der Julischen Alpen

Das Regional-Magazin, das seit drei Jahren mit der „Gala-Nacht des Schlagers“ in St. Willibald und Rottenbach viele Freunde der volkstümlichen Schlagermusik begeistert, präsentiert am 25. Februar ein absolutes Top-Konzert im Peuerbacher Urtlhof.

Dann nämlich kommen die Alpenland-Oberkraimer nach Peuerbach und versetzen den Festsaal des Urtlhofes mit all seinen Besuchern ganz in den Zauber der Julischen Alpen.

Das war und ist ein ganz großer Hit der Gruppe - und daran können sich die Freunde der Oberkraimer Musik nicht satt hören. Selbstverständlich greifen die Alpenland-Oberkraimer bei diesem schönen Konzert tief in die Kiste ihres umfassenden Repertoires aller bekannten Hits. Es wird ein ganz feiner Abend mit einzigartiger Stimmung im Urtlhof werden. Ein musikalisches Erlebnis der Extraklasse erwartet die Freunde der Oberkraimer-Musik.

Der Veranstalter empfiehlt deshalb, sich die Karten rechtzeitig im Vorverkauf zu sichern. Auch Tischreservierungen für größere Gruppen sind unbedingt anzuraten. Denn die Oberkraimer-Musik hat viele Fans in der ganzen Region. Rechtzeitig disponieren ist daher wichtig, um keine Enttäuschung zu erleben.

**Alpenland Oberkraimer im Urtlhof Peuerbach
Samstag, 25. Februar, 20 Uhr,**

**Vorverkauf: 12 Euro . Karten sind in den umliegenden Raiffeisenbanken
und Sparkassen erhältlich. Abendkasse 14 Euro
Kartenreservierungen unter 0660 3415190**

Landgasthaus
MAUERNBÖCK
 Rottenbach

KURZ NOTIERT Musikantenstammtisch
 12. Feb. 2012 - 14.30 Uhr

A-4681 Rottenbach 5
 Tel. 07732 / 2719
 www.landgasthaus-mauernboeck.at
 geöffnet Montag bis Sonntag von 8.00 - 24.00 Uhr
 kein Ruhetag

• Hochzeitssaal für 250 Personen! • Partyraum für 120 Personen! Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung!



Reservierungen unter **07732 / 2719**

Gasthaus MAUERNBÖCK hat im FEBRUAR etwas zu bieten!



Fischtage
22. bis 26.
Februar

Aschermittwoch 22. Feb., ab 17 Uhr
 exquisites
Herings- & Fischbuffet

Rosenmontag - 20. Feb.
 ab 14 Uhr

Seniorenfaschingsball

SCHNITZELWOCHEN
 den ganzen Februar

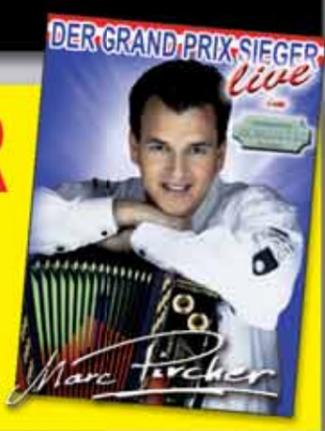
24 verschiedene Schnitzel-Variationen
 bereits ab € 4,90

Jeden Mittwoch von 10 bis 14 Uhr
GRILLTAG
 das ganze Jahr hindurch
 auch zum Mitnehmen!
 1/2 Henderl € 3,30
 1/2 Stelze € 3,30
 1 Stelze € 6,50

Kalbsbraten
 Tischreservierungen für Familien erbeten!
 € 7,⁹⁰

SONNTAG

Live-Konzert mit MARC PIRCHER
 Eintrittskarten für das Konzert von
 Marc Pircher am 1. März 2012 im Gasthaus Mauernböck
 Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken OÖ & Gasthaus Mauernböck



Nostalgie-Fahrzeuge am LILO-Bahnhof Peuerbach

(Peuerbach/wb) Die Geschichte der Eisenbahn und des eigenen Unternehmens liegt Stern & Hafferl Verkehr sehr am Herzen. Der Bahnpionier aus Gmunden hat ja vor allem in den Bundesländern Oberösterreich und Salzburg viele Bahnlinien ins Leben gerufen und mit ihnen auch in vielen Regionen erst die Elektrifizierung möglich gemacht. Die berühmte Ischler Bahn „zwischen Salzburg und Bad Ischl“, die Haager Lies, die Linie von Lambach nach Vorchdorf bzw. Gmunden aber auch die Lokalbahn Linz-Waizenkirchen bzw. Peuerbach-Neumarkt-Waizenkirchen sind in den Jahren großen Bahn-Pioniertums entstanden. Altlandeshauptmann Dr. Josef Ratzenböck ist mit der Bahn auch in schweren Kriegszeiten nach Linz und retour bis Peuerbach gefahren und meinte am letzten Tag bei der Schließung des alten Linzer Lokalbahngebäudes, dass die Fahrzeit damals nur unwesentlich län-

ger gedauert habe, wie heute. Das, so der schon in Pension befindliche Betriebsrat und Fahrdienstleiter der LILO, Leo Himsl, liege am Oberbau, der sich eigentlich seit Gründerzeiten um 1914 nicht wesentlich geändert hat. Der Oberbau ist der Gleiskörper mit engen Kurvenradien. Aber was täten wir ohne unsere „Vierstädtebahn“ Linz-Leonding-Eferding-Peuerbach?

Um drei dieser wertvollen Zeitzeugen über den Winter witterungsgeschützt abzustellen, wurden sie in der Bahnhofshalle Peuerbach untergebracht. Mit Informationsblättern versehen, stehen sie zur Besichtigung bereit und sind auch jederzeit für Sonderfahrten, Jubiläen oder ähnliches anzumieten. Auf den Schmalspurbahnen von Stern & Hafferl kann sogar jedermann einen Hobbylokführerkurs auf den Nostalgiefahrzeugen erleben.

Im Vordergrund der wunderschöne E-Triebwagen 22105. Baujahr:1921

Hersteller: Grazer Waggonfabrik/AEG; Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h; Gewicht: 17,5 t mit 55 Sitzplätzen. Der Triebwagen wurde 1921 für die Linzer Lokalbahn gebaut und wurde über 60 Jahre im Plandienst eingesetzt. Heute dient er, im Zustand der 1920er Jahre restauriert, als Nostalgiefahrzeug. Ganz hinten in rot-weiß der Gleichrichterwagen der Haager Lies. Damit können auch diese alten Gleichstrom-Triebwagen in den Linzer Hauptbahnhof der ÖBB (Wechselstrom) einfahren.



Info: Standortleitung Eferding, 07272/2232-0, einsatzleitung@stern-verkehr.at, Direktion Gmunden, 07612/795-200, service@stern-verkehr.at



Verkehrsstrafen ab 2012 sauteuer

Überholen auf Zebrastreifen, Rasen, Rotlichtvergehen bei Ampeln - die Straf gelder bei Anonymverfügungen für Delikte im Straßenverkehr wurden mit 1. Jänner 2012 in Oberösterreich teilweise um das Doppelte erhöht.

Die Reform des Kataloges für Anonymverfügungen mit rund 200 verschiedenen Verkehrssünden hob per 1. Jänner das Niveau der Strafsätze von Anonymverfügungen auf das Niveau von Strafbescheiden an, bleibt aber für die ausstellende Behörde so einfach wie eine Anonymverfügung. Wer im Ortsgebiet das erlaubte Tempolimit um mehr als 20 km/h überschreitet, bezahlt mit 70 Euro zwar das Doppelte, aber in Form einer Anonymverfügung. „Bei der Höhe der neuen Strafen haben wir uns an der Gefährlichkeit der Delikte orientiert“, heißt es aus dem Büro von Landesrat Kepplinger. So werde die Strafe für Delikte „im ruhenden Verkehr“ (Falschparken) bloß von 21 Euro auf 25 Euro „indexangepasst“. Strafen für riskante Fahraktionen, wie Überholen im Bereich von Zebrastreifen oder Vorrangverletzungen bei Ampeln, werden dafür drastisch erhöht. Bei der Erhöhung der Strafsätze habe man sich außerdem an den Katalogen in der Steiermark und Salzburg orientiert. „Wir jubeln nicht, sehen aber die Harmonisierung als Schritt in die richtige Richtung, die Strafsätze in ganz Österreich endlich einmal zu vereinheitlichen“, sagt dazu ÖAMTC-Jurist Ralph Wiplinger.

Gefährliche Delikte	alt	neu
Überholen auf bzw. vor Schutzwegen	58 Euro	80 Euro
Vorrangverletzungen an Ampelkreuzungen	36 Euro	50 Euro
Ortsgebiet mehr als 10 km/h	29 Euro	50 Euro
Ortsgebiet mehr als 20 km/h	35 Euro	70 Euro
Freiland mehr als 10 km/h	29 Euro	50 Euro
Freiland mehr als 20 km/h	50 Euro	70 Euro
Freiland mehr als 25 km/h	70 Euro	90 Euro



Reihenhaus-Wohnanlage in Bad Schallerbach

In ruhiger Wohnlage errichten wir in Bad Schallerbach ein weiteres modernes Reihenhaus-Wohnprojekt mit 6 Hauseinheiten mit Wohnflächen von je 109 m² und PKW-Garage. Die Finanzierung erfolgt als Mietkauf-Modell mit attraktiver Wohnbauförderung.

Fertigstellung 2012.

Interessiert? Kontaktieren Sie uns noch heute!

ISG - 4910 Ried, Goethestraße 29, Tel. 07752 85828-0



Niedrigstenergiehaus < 30 kWh
Ziegelmassivbauweise
109 m² Wohnfläche + Keller
schlüsselfertiger Ausbau
kontrollierte Wohnraumlüftung
Solaranlage
Fußbodenheizung
eigene Pkw-Garage



JOSKO FENSTER- & TÜRENTAGE

VON FREITAG 10. BIS SONNTAG 12. FEBRUAR IM JOSKO CENTER ANDORF.

Öffnungszeiten: Freitag 9⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr, Samstag & Sonntag 9⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr

NEU! PLATIN PASSIV. Schlankes Design – PHI Passivhaus zertifiziert. Die Holz/Alu-Erfolgsreihe Platin von Josko begeistert seit ihrer Einführung mit schlankem Design und formvollendeter Bündigkeit. Mit Platin Passiv erreicht dieses Design jetzt zertifizierte Passivhaus-Reife. Platin Passiv ist schlank, stabil, warm und außen glasbündig sowie außen und innen rahmenbündig.

JOSKO CENTER ANDORF

Josko-Straße 2
4770 Andorf
Fon 07763.2241-129
www.josko.at

GANZ SCHÖN SCHÖN. GANZ SCHÖN JOSKO.

josko
FENSTER & TÜREN

Ein guter Vorsatz für 2012: Jeder kann Erste Hilfe lernen!

Jeder könnte mit der Herausforderung konfrontiert werden, dem eigenen Kind, einem Bekannten oder Freund, einer Arbeitskollegin oder dem Nachbarn Erste Hilfe leisten zu müssen. Die Rettung versucht immer so schnell wie möglich am Notfallort zu sein, jedoch kann geleistete Erste-Hilfe wesentlich über die Überlebens-/Genesungschancen oder Folgeschäden des Verunglückten entscheiden. Oft wären nur wenige Handgriffe zu machen, doch keiner hilft ... Jeder kann selbst in die Lage kommen, Hilfe zu brauchen oder Hilfe leisten zu müssen.

Erste Hilfe ist ganz leicht - Mach mit, jede(r) kann es lernen!

Das Rote Kreuz weiß um die Angst der Bevölkerung vor der Anwendung lebensrettender Sofortmaßnahmen. Die Menschen möchten helfen, wollen aber nichts falsch machen.

Genau diesen Ängsten will das Rote Kreuz mit Erste-Hilfe-Kursen entgegenwirken. Dabei werden die neuesten Erkenntnisse im Bereich der Wiederbelebung sowie Erste-Hilfe-Wissen für alle

alltäglichen Verletzungen und Missgeschicke vermittelt.

Kurstage

Di., 07.02.2012 18.00
Feuerwehr Hartkirchen
4x Di. + Do. 18.00 – 22.00 h

Mi., 15.02.2012, 18.00 h
Rotes Kreuz Eferding
4x Mo. + Mi. 18.00 – 22.00 h

Die Kurse gelten für den Erwerb aller Führerscheingruppen, für „betriebliche Ersthelfer“ und Schi-Lehrer. Alle Teilnehmer erhalten ein Kursbuch u.1 Schlüsselanhänger inkl. Beatmungstuch. Kosten € 52,-/Teiln.

Anmeldung beim: Roten Kreuz Eferding, Tel. 07272/2400-0, E-Mail: ef-office@o.rotekruz.at und online im Internet unter <http://www.rotekruz.at/eferding>



LESO-Erleuchtung für Landwirt und Christbaum-Bauern

Die tollen Beleuchtungskreationen von LESO Licht veranlassten viele Leser zur Teilnahme am Gewinnspiel des Regional-Magazin in der Dezember-Ausgabe.

Gewonnen hat ein Landwirt, der den Hauptpreis als Christbaumbauer wirklich gut gebrauchen kann. Hans Götzenberger: „Endlich kann ich meine schönen Christbäume am Christbaummarkt im Dezember ins rechte Licht rücken.“

Götzenberger stellte sich dann mit der neuen LED-Leuchten-Kreation von LESO gleich groß zum Bild auf. LESO hat überigens tolle Lichtlösungen parat, auch während des Jahres, speziell bei Sommerfesten sind diese Lichtquellen mit energiesparenden LEDs sehr gefragt und groß im Trend. ANZEIGE



Pensionisten im Trend von Wolfgang Bankowsky

Mit 50 + sind die Arbeitsplätze von Frauen und Männern in der Regel schon gefährdet, wenn sie es dennoch bis Sechzig in der Firma geschafft haben, kommt per Frage der Wink mit dem Zaunpfahl: „Na, freuen Sie sich schon auf den Ruhestand?“ Soll heißen „Wann gehen Sie endlich?“ Mir selbst, Jahrgang 52 und immer noch beruflich mit Vollgas unterwegs, ging es diesbezüglich nicht anders. Ich überhörte diese Frage eines Vorgesetzten und sagte wie selbstverständlich: „Bis 65 möchte ich aktiv sein, wenn es die Gesundheit erlaubt, sogar länger.“ Ein ungläubiger Blick kam zurück. Ich weiß aber, ich bin ein Trendsetter. Die Politiker müssten mich liebevoll umhätscheln, denn ich bin selten... Ich bin ein Kreativer. Ich denke überhaupt nicht daran, mich in den Ruhestand zu verabschieden. Mir würde nach zwei Tagen die Decke auf den Kopf fallen. Denn mein Beruf ist mein Hobby, und da halte ich die Nase im Wind, bin top-aktuell am letzten Stand der Dinge und nehme es mit allen jüngeren Kollegen noch immer locker auf. Vieles gelingt mir sogar schneller.

Ich habe auch nicht so viele Krankenstände und ein Schnupfen fesselt mich nicht tagelang ans Bett. Mit meiner Einstellung bin ich nicht alleine. Viele 50 bis 60+-Männer und Frauen sind tatendurstig und bringen sich, weil schon mit Handshake verabschiedet, in Ehrenämtern ein. Dabei könnten sie auch in der Wirtschaft noch viel bewegen. Ihre Routine, Erfahrung, das fachliche Know-How, das ist Kapital, das leider die meisten Unternehmer ignorieren. Diesen unterstelle ich fehlenden Weitblick – von menschlichem Verhalten ganz zu schweigen. Ich gehe noch weiter: Frauen, die bis 60 und Männer, die bis 65 und darüber arbeiten, sind echte Trendsetter. Sie sind am Puls der Zeit, schmeißen die Nerven nicht weg. Sie sollen arbeiten dürfen. Weshalb wir beim Regional-Magazin solchen Herrschaften sogar Chancen geben. Erfahrene Verkäufer (m/w 50+) im Außendienst für Anzeigen gesucht... Bezahlung verhandelbar (mit Fixum von 700 Euro) und Provision oder als eine reine Erfolgsprovisionslösung. Bewerbung: anzeigen@regional-magazin.at

Valentinstag: Tag der Liebe!?

(joanne) Bischof Valentin von Terni wurde am 14. Februar 269 enthauptet, weil er verliebte Soldaten trotz des kaiserlichen Verbotes traute und den frisch vermählten Paaren obendrein noch Blumen aus seinem eigenen Garten schenkte. Seitdem ist der 14. Februar der römischen Legende nach der Tag der Liebe(nden).

In unserer heutigen Zeit ist es damit aber wohl nicht sehr so weit her: Blumenfachgeschäfte, Süßwarenläden und Parfümerien werden in werblich vermittelter Pflichterfüllung von Männern verzweifelt gestürmt. Die „duften“ und weit überzuckerten Preise schmerzen. Nur der Handel freut sich über sein Geschäft mit der Liebe.

So wurde der 14. Februar zum Tag des Kaufrausches, der so gar nichts mehr mit wahren Gefühlen, Romantik, Aufmerksamkeit für die Liebste und einem Schuss Erotik zu tun hat.

Die Rezeptur wurde vorgegeben: Einfach der Masse nach und ja nichts hinterfragen, bevor man(n) sich zuhause sogar noch was anhören kann - Gott bewahre diesen Tag vor jeglichem Liebeszoff! Doch zum Glück sind wir nicht alle dem gesellschaftlichen Erwartungsdruck verfallen: Mehr und mehr beobachte ich auch das Phänomen, dass je schnelllebiger unsere Zeit wird, umso tiefsinniger werden wir Menschen irgendwie und wahrscheinlich genau aus

diesem Grund. Und so gibt es immer mehr Menschen, die dem Handel an medial beworbenen Tagen wie z.B.: dem Valentinstag nicht viel „abgewinnen“. Freude schenken kann man(n) schließlich an jedem anderen Tag auch. Und das beruhigt mich dann doch wieder...



Agathenser Gewerbe ermittelte glückliche und treue Gewinner

Das traditionelle Weihnachtsgewinnspiel verlor Anfang Jänner die Preise unter jenen, die es vorziehen, im Ort einzukaufen.

5.400 Gewinnscheine sind eine Kaufkraft für das örtliche Gewerbe von über 100.000 EUR, freute sich Gewerbeobmann Günther Baschinger bei der Verlosung. Wertvoll sei auch, dass die Gewinnscheine und damit auch die Kaufkraft zwischen den beiden Lebensmittelmärkten ausgeglichen seien, betonte Baschinger. Alle Einkäufe mit mindestens 20 Euro wurden auch im letzten Advent wieder mit Gewinnscheinen belohnt und daraus wurden 19 Gewinner verlost. Der Hauptpreis, ein Fernsehgerät, ging an Maria Pointinger, ein Notebook gewann Barbara Scheiterbauer und eine Friteuse Gertraud Schabetsberger. Das Gewerbe verband die Verlosung mit einem Punschstand in der Aula der Hauptschule und spendete den Reingewinn daraus mit 500 Euro an den Hilfsfonds „St. Agatha hilft“

der Dorfentwicklung.



Bild (v.l.n.r.) Vizebgm. Manfred Mühlböck, Gewerbeobmann Günther Baschinger, Gertraud Schabetsberger, Anton Haider (Gewerbe), Josef Pointinger, Josef Kliemstein (Gewerbe), Barbara Scheiterbauer, Sigrid Dattenböck (Gewerbe), Robert Haidinger (Gewerbe) Bgm. Franz Weissenböck

Kath. Bildungswerk Waizenkirchen: Aufeinander zugehen am 15.2.

Das Eigene und das Andere ansehen, sich damit auseinandersetzen um sich gegenseitig wertschätzend zu begegnen. Das kann auch heißen: Miteinander unterwegs sein und gemeinsam einen Weg finden. Der Philosoph Khalil Gibran sagt: Gebt eure Herzen und steht zusammen, doch nicht zu nah:



Denn die Säulen des Tempels stehen für sich, und die Eiche und die Zypresse wachsen nicht im Schatten der anderen.

Christine Dittlbacher gastiert am Mittwoch, 15. Februar 2012, 20 Uhr im Pfarrsaal Waizenkirchen, Eintritt: € 3,-

Eine Veranstaltung des Katholischen Bildungswerks Waizenkirchen.



www.naturshop-elfi.at

NATURPRODUKTE

BIO PRODUKTE · NATURKOSMETIK · HEILPFLANZEN PRODUKTE · GENUSS

4722 Peuerbach, Bruck 53 Tel. 07276 2791

Der Goldjäger zahlt HÖCHSTPREISE!

- Altgold
- Goldbarren
- Zahngold
- Bruchgold
- Silberschmuck
- Silbermünzen
- Silberbesteck
- Edelmetalle aller Art



- Uhren aller Art
- Taschenuhren
- Armbanduhren
- Kaminuhren
- Golduhren
- Reparaturen aller Art
- Uhrbandwechsel
- Batteriewechsel

CASH IST FESCH!

Wir verwandeln Gold in Geld!
Ankauf von Edelmetallen zu Top-Preisen
sowie von sämtlichen Markenuhren

Goldbörse Plus City
Pluskaufstraße 7
4061 Pasching
Tel.: 07229-61724
pc@handyboerse.cc

Goldbörse Austria
Hessenplatz 9
4020 Linz
Tel.: 0732-791998
uhrenboerse1@gmail.com



Profidesign aus Edelstahl & Alu

4707 SCHLÜSSLBERG

0660 7649309

07248 61511

office@fim-edelstahl.at

www.fim-edelstahl.at

Rottal-Terme in Bad Birnbach Die Adresse für Atemwegspatienten

Am 3. Februar wird der Gedenktag des Heiligen Blasius gefeiert, einem der „Vierzehn Nothelfer“. Die Fürsprache des Heiligen Blasius soll vor Halskrankheiten und allem Bösen bewahren. Da gibt es im benachbarten bayerischen Postmünster im Raum Passau die „Hustenmutterkapelle“, die 1748 errichtet wurde. Früher pilgerten Menschen mit Hals- und Hustenleiden zur Kapelle und hofften auf Genesung. Heute wird auch dieser Gegend auch viel für Menschen mit Atemwegserkrankungen getan. Vor allem die Rottal-Terme hat ein spezielles Angebot, das vom REGIONAL-MAGAZIN gecheckt wurde.

Wie auf diesen Seiten zu lesen ist, bedeutet eine Einschränkung der Atmung immer auch eine verminderte Sauerstoffversorgung des Körpers und eine deutliche Herabsetzung der Lebensqualität.

Die chronische Bronchitis ist welt-

weit sogar die vierthäufigste Todesursache. Grund genug, um sein Immunsystem auf Trab zu halten und beispielsweise mit den speziellen Angeboten der Rottal Terme in angenehmer Weise vorzubeugen.

Inhalationen, Klopfungen, Vibrationsbehandlungen

Sehr beliebt ist dabei die „Bronchialbehandlung“, die aus einer Einzelinhalation und anschließenden Klopfungen und Vibrationen durch den Therapeuten besteht.

Je nach Beschwerden des Gastes gibt er jedem die für ihn richtigen Atemübungen mit auf den Weg.

Das Gradierwerk bietet nebelige Effekte...

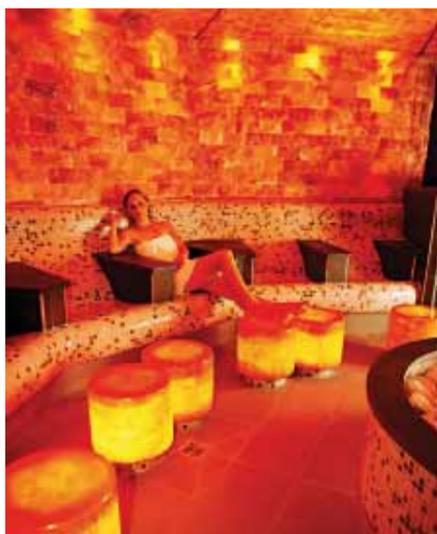
Im „Gradierwerk“ (links unten), in dem Salzwasser über Weißdornreisig läuft, findet eine Vernebelung der Raumluft statt und erzielt somit einen doppelten Effekt: Ruhe und eine positive Wirkung auf die Bronchien - gut bei Erkältungen, chronischer Bronchitis oder einfach zur Prophylaxe.

Die Salzwasserlagune

Die salzhaltige Raumluft in der „Salzwasserlagune“ wirkt ebenfalls günstig auf Atemwege und Bronchien und entspannt und durchblutet die Muskulatur. Eine schleimlösende Wirkung verspricht die „Sole-Inhalationsgrotte“, (links) in der Jodsole in die feucht-warme Luft gesprüht wird.

Info unter www.badbirnbach.de

ANZEIGE



Das ist COPD: Wenn die Luft zum Atmen zuwenig wird...

Hinter der Abkürzung COPD verbirgt sich der englische Begriff „Chronic Obstructive Pulmonary Disease“, auf Deutsch: Chronisch obstruktive Lungenerkrankung bzw. Verengung der Atemwege. Der Name COPD wird demnach als Sammelbegriff für die chronisch obstruktive Bronchitis und auch für das (damit einhergehende) Lungenemphysem verwendet. Das Schlüsselwort „obstruktiv“, besagt, dass die Bronchien dauerhaft verengt sind. Diese Verengung führt zur Atemnot, dem wichtigsten Symptom der COPD.

Das unheilvolle Trio als Verursacher

- Eine Verkrampfung der Bronchialmuskulatur (Bronchospasmus)
- Ein Anschwellen der Schleimhaut in den Bronchien (Ödem)
- Eine krankhaft erhöhte Schleimproduktion (Hyperkrinie) aufgrund einer dauerhaften Entzündung der Atemwege (chronische Bronchitis).

Ohne eine konsequente Behandlung können im weiteren Verlauf auch die Lungenbläschen in Mitleidenschaft gezogen und schließlich zerstört werden: Es kommt es zu einer krankhaften Überblähung der Lunge, d.h. es ist zuviel Luft in der Lunge vorhanden. Das Lungenemphysem hat es wiederum in sich: Die alte CO₂-hältige, verbrauchte Luft bringt der Patient nur schwer aus der überblähten Lunge. Somit ist für frische Luft weniger Platz, aus der die Lungenbläschen Sauerstoff gewinnen.

Die Sauerstoffsättigung des Blutes fällt in gefährlich tiefe Bereiche, wovon wiederum Herz und Gehirn Schaden nehmen könnten. Ein Kreislauf, der sich fatal auswirken kann:

Eine normale Atmung ist letztlich nicht mehr möglich, und der Patient leidet unter Atemnot, muss Sauerstoff zuführen...

REHAB- Weyer: Experten bei der Behandlung der chronischen schweren Lungenkrankheit COPD

COPD? Was ist denn das bitte? Schlagerstar Roland Kaiser litt daran, bis er durch eine Lungentransplantation davon erlöst wurde. Ludwig Hirsch soll sie gehabt haben. Früher hätte man sie wohl Raucherlunge bezeichnet. Tatsache ist: COPD (Chronisch obstruktive Bronchitis) ist heimtückisch. Viele haben sie, ohne zu wissen, dass sie unheilbar ist und durch weiteres Rauchen massiv schlechter wird. Mit Rauchstopp, guten Medikamenten und viel Training lässt sie sich aber zumindest einbremsen. Wer oft bei Anstrengung mit Atemproblemen zu kämpfen hat, wer verschleimt ist und immer Husten muss, sollte besser heute als morgen zum Arzt gehen, sagen die Experten in der PVA-Sonderkrankenanstalt - REHAB-Zentrum Weyer.

„Herr Doktor, ich brauche bloß über eine Stiege in den ersten Stock zu gehen und bin völlig außer Atem. Ich bekomme schon Atembeschwerden, wenn ich bloß auf der Ebene spaziere...“

So ähnlich klingen die Klagen beim Doktor und dahinter könnte nicht nur eine normale Verkühlung, sondern auch eine chronische Bronchitis stecken. Die gefürchtete und sich in Europa immer weiter verbreitende COPD findet vor allem unter Rau-

chern ihre Opfer. Aber auch bei Menschen, deren Berufe die Atmungsorgane stark belasten (Staub) sind nicht selten gefährdet.

Ein Patient zum RM: „Nun meint es ja der Körper gut mit uns. Laienhaft gesagt reagiert er sofort, wenn uns eine Bronchitis plagt. Die Schleimhäute werden produktiver, der Husten transportiert ab, was nicht auf normalem Wege wegtransportiert werden kann. Bei der chronischen Bronchitis meint es der Körper ebenso gut, die Schleimhäute werden genauso aktiviert, nur stehen sie „chronisch“ - also ständig - in Produktion. Diese Überproduktion an Schleim wird für mich anstrengend und ist nur schwer „ans Tageslicht“ zu befördern. Ich spüre, dass meine Lunge zu macht und ich völlig verschleimt bin. Dazu habe ich mir durch jede einzelne Zigarette meine Lungenbläschen geschädigt oder zerstört.

Diese sensiblen Lungenbläschen sind nicht mehr zu reparieren. Es entstehen Blähungszustände in der Lunge, die alte, verbrauchte Luft jedes Atemzuges ist nur schwer und unter großen Anstrengungen herauszubringen. Der Vergleich mit einer vollen Luftmatratze liegt nahe. Auch aus ihr geht die alte Luft schwer heraus. Sie raubt der frischen Luft den Platz. Ich werde kurzatmig. Die Sauerstoffsättigung

im Blut geht zurück, das schadet meinem Herz und meinem Gehirn. Alarm...!

Der Patient hat eine Blende in der Nase und trägt im Rucksack ein mobiles Sauerstoff-Gerät. „Das geht noch, damit kann ich noch halbwegs mobil sein.“

Als bei ihm COPD diagnostiziert worden war, hatte er sich nur das Wort „Bronchitis“ gemerkt und die Krankheit unterschätzt. Er inhalierte morgens und abends die verschriebenen Medikamente, damit hatte er wieder gut Luft zum Atmen, aber er rauchte weiter.

„Es ging rapid bergab. Von Stufe 2 rasselte ich auf COPD 3 und nach zwei Jahren auf COPD 4. Nach einem schweren Erstickungsanfall landete ich auf der Intensivstation und bin seither ständig am Sauerstoff.“

In Weyer trainiert er, ärztlich verordnet, verbissen an der Stärkung der Atemmuskulatur, auch das muskuläre Umfeld muss mit Krafttraining gestählt werden, Ausdauer-Training ist verordnet. Drei Stockwerke packt er jetzt wieder halbwegs und ist glücklich drüber. Die Tschick ist für immer aus. Fast zu spät. „Wenn ich diesen Standard halten kann, bin ich froh. Dafür muss ich aber viel trainieren.“ Er muss es tun, sonst bleibt ihm die Luft weg...

Info: www.ska-weyer.at



metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

Kostenloser Infoabend am Mi. 8. Februar 2012
um 19.00 Uhr im Gh. Urthof in Peuerbach
oder individuelle, telefonische Terminvereinbarung!

STEIGERUNG VON ENERGIE & VITALITÄT
Gesund fit und schlank.

Genuss pur – denn Essen darf keine Sünde sein! Wir meinen, Genuss und Freude sollen beim Essen nicht fehlen, gemäß dem Motto: „Essen hält Leib und Seele zusammen“.

Schlank ohne zu hungern – die ausgewogene Kombination aus gutem Eiweiß, guten Kohlenhydraten und guten Fetten macht's möglich.

Schlank bleiben wird mit metabolic balance® leicht gemacht: Der Jo-Jo-Effekt bleibt aus, denn im Gegensatz zu einseitigen Crashdiäten bekommt der Körper all die Stoffe, die er benötigt.

Manfred Stehrlein
Dipl. Humanenergetiker
Dipl. Ernährungs- und Präventionscoach
Steindlbachweg 4
A-4722 Peuerbach
Tel.: 0664/16 13 340
office@metabolic-beratung.at
Team – Dr. Martin Gollner,
Maria-Ziegler-Str. 1, 4722 Peuerbach
www.metabolic-beratung.at



Ziel vom 1. Jänner versäumt? Ab sofort Rauch-Reduktion und ab März der STOP! Machen Sie mit!

In dieser ersten Ausgabe des RM sind interessante Artikel zu finden, die sich um das Rauchen, seiner Entwöhnung, und die Folgen von Nikotinmissbrauch mit COPD-Erkrankung zu finden. Viele haben das Ziel vom 1. Jänner versäumt, sich den grauen Dunst abzugewöhnen. Also starten wir zumindest mit guten Tipps für Ihre Reduktion und geben noch ein paar Tage Galgenfrist bis zur Entwöhnung ab März...

1. Zigaretten-Reduktion ab sofort bis 29. Februar

Zunächst beginnen wir mit einer Reduktion des Zigarettenkonsums. Gehen Sie nach folgenden Schritten vor.

a) Analysieren Sie das Rauchverhalten und finden Sie heraus, welche Zigaretten Sie sofort am leichtesten weglassen können. Lassen Sie diese gleich mal weg.

b) Halten Sie keine Zigaretten mehr vorrätig, kaufen Sie die Packung stets einzeln.

c) Erinnern Sie sich immer wieder an Ihre Gründe für das Nichtrauchen.

d) Ihre Zigaretten sollten nicht griffbereit sein. Es soll einen Aufwand bedeuten, eine zu rauchen.

e) Auch Feuerzeug oder Streichhölzer sollten getrennt von den Zigaretten aufbewahrt werden. Noch besser: Sie lassen das Feuerzeug gleich weg. Das zwingt Sie, jemanden um Feuer bitten zu müssen.

f) Sagen Sie prinzipiell ab heute „Nein“, wenn Ihnen Zigaretten angeboten werden.

g) Rauchen Sie nicht jede Zigarette bis zum Schluss, sondern nur bis zur Hälfte oder nur drei bis vier Züge.

h) Lassen Sie bei ihren typischen Rauch-Situationen dann und wann mal eine Zigarette weg (etwa zum Kaffee, zum Bier, oder nach dem Essen). So gewöhnen Sie sich an den totalen Verzicht nach ihrem Rauch-Stopp ab dem 1. Jänner.

i) Geben Sie dem Rauchverlangen nicht sofort nach. Versuchen Sie,

sich ein wenig abzulenken und den Rauch-Impuls „zu vergessen“ oder zumindest für eine gewisse Zeit aufzuschieben. Meiden Sie Raucher-Lokale.

j) Notieren Sie sich die Differenz zwischen dem Geldbetrag, den Sie früher verbracht haben und dem Betrag, den Sie nun während der Reduktion verbrachten.

k) Denken Sie am Abend nach, welche Zigarette Sie am nächsten Tag im Vergleich zum heutigen weglassen könnten. (Am besten, Sie verzichten gleich mal auf die Morgenzigarette, auf die im Auto und die erste am Arbeitsplatz...- und der Tag fängt sehr gut an.)

l) Rauchen Sie die wenigen Zigaretten, die Sie sich noch gönnen bewusst, kontrolliert, mit viel Genuss und ohne schlechtes Gewissen. (Es sollten nämlich ihre letzten Zigaretten sein...)

Das sind Ihre Alternativen während der Reduktion:

Spaziergänge, Ausdauertraining, Gymnastik, Sauna, Massage, Körperpflege, kalt duschen, Obst und Gemüse, viel Wasser trinken.

Für die Hände:

Kugelschreiber, Stressball, Schlüssel

Gute Tipps:

Bei Rauchimpuls Zähneputzen oder Zahnstocher nehmen. Glas Mineral mit Kohlensäure hilft auch. Trinken in mehreren kleinen Schlucken. Bringen Sie sich beim Rauchimpuls auf andere Gedanken. Nach wenigen Minuten ist das Verlangen vorbei und Sie haben sich eine weitere Zigarette erspart...

Sofortiger Rauch-Stopp: Ob mit oder ohne Hilfsmittel, wichtig ist, dass der Kopf dabei ist

Ehe Sie mit der sofortigen totalen Raucherentwöhnung starten, lohnt auch noch ein Besuch beim Arzt. Besonders dann, wenn Sie vorhaben, ein Hilfsmittel in Anspruch zu nehmen (Champix Filmtabletten, Pflaster, Kaugummi). Die „Kopfarbeit“ ist wichtig. Der Wille, aufzuhören. Das Wissen, dass mit Suchtattacken zu rechnen ist und nochmals der Wille, am Ball zu bleiben und den Stopp durchzuziehen...

Legen Sie sich Tricks zurecht.

Bereiten Sie sich, Ihre Lieben und gute Freunde auf Ihr Ziel vor. Bitten Sie diese, Sie zu unterstützen.

Checken Sie, bei welchen Gelegenheiten Sie bisher geraucht haben und suchen Sie Ausweichstellen. Wenn Sie vor dem Frühstück geraucht haben, putzen Sie statt dessen gleich die Zähne.

Wenn Sie zum Kaffee eine Zigarette rauchen „müssen“, lassen Sie den Kaffee weg. Wenn Sie zum Alkohol eine rauchen müssen, verzichten Sie auf den Alkohol. Sie werden staunen, wie leicht der Verzicht auf die Zigarette fällt. Der Gedanke ist falsch, dass es eine „Strafe ist“, neben Nikotin auch noch auf Alk zu verzichten. Abgewöhnter berichten, dass der Rauchverzicht leichter fiel, als auch der Alk weglassen wurde. Lenken Sie sich vom Rauchen ab. Verhängen Sie daheim (auch auf Balkon und Terrasse) und im Auto ein striktes Rauchverbot.

Verwenden Sie die 3-A-Technik:

A wie Abhauen

Entfliehen Sie den Orten der Versuchung

- Verlassen Sie den Fernseher oder den PC für zehn Minuten, wenn Sie dort das Verlangen überkommt.
- Gehen Sie kurz aus der Wohnung oder dem Kaffeehaus, wenn Sie Verlangen spüren. Der Anfall ist gleich vorbei.

- Trinken Sie stattdessen kaltes Wasser, am besten MIT KOHLENSÄURE oder bringen Sie den Müll raus.

- Verlassen Sie bei Verlangen kurz die Party oder den Ort, wo rundum Sie alle rauchen und keiner auf Sie Rücksicht nimmt...

A wie Ablenken

Ersetzen Sie das Rauchen durch andere Tätigkeiten (nicht naschen)

- Pflegen Sie Haut oder Haare.

- Baden oder duschen Sie.
- Schwimmen oder Saunieren Sie
- Gehen Sie ins Kino (Rauchverbot).
- Haus-, Gartenarbeit oder Hobby.
- Rufen Sie einen Freund oder die Freundin an, die auch nicht raucht...

A wie Abwarten

Verlangensattacken vergehen nach einigen Minuten

- Schauen Sie bewusst auf die Uhr und geben Sie sich fünf bis zehn Minuten Zeit. Abwarten lohnt sich. Dann ist der Suchtanfall vorbei. Die Freude überwiegt sofort anschließend.

Weitere sinnvolle A's zum Aufhören:

Abwandeln: Gestalten Sie Rauchsituationen neu. Tee statt Kaffee, Soda/Zitron statt Alkohol, im Auto singen statt rauchen...

Abbauen: Entspannungstechniken oder Atemübungen (tief einatmen, 4 Sekunden Luft anhalten, langsam ausatmen) helfen.

Abwechseln: Lösen Sie ein Sudoku oder ein Kreuzworträtsel anstatt eine zu rauchen. (Es gibt Leute, die gingen in die Abendschule, um abends nicht zu rauchen, haben mittlerweile die Matura nachgeholt und viel Geld gespart...)

Anregung: Das Glas Mineral mit Kohlensäure hilft. Die Kohlensäure regt die Mundschleimhaut an und hilft so gegen das Rauchverlangen. Auch Zähneputzen hilft gegen den Gusto.

Austricksen: Geben Sie Ihrem inneren Verlangen nach einer Zigarette eine Ersatzlösung: Stellen Sie sich bildlich den durch Ihr Nichtrauchen ersparten Urlaub am Palmenstrand vor („Gedanken-Kino“).

Aufmuntern: Belohnen Sie sich für die Rauch-Entsagungen mit anderen schönen Dingen. Aber nicht naschen! Besser sind Obst (und sogar auch Sex...)

Milchzähne? Putz dich, Kariesteufel!

Eine gründliche Zahnpflege ist in aller Munde. Jeder weiß, dass Zähne putzen ab dem ersten Zahn Sinn macht. Die Milchzähne ebnen den Weg für das nachfolgende Gebiss.

Von Tanja Ortmayr

Viele Eltern kennen den K(r)ampf mit dem Zähneputzen beim Nachwuchs. Mit den Worten: „Nein, ich will nicht“, zeigen die Kleinen, was sie von diesem Vorhaben halten. Aber auch schon bei den „kleinen Milchgesichtern“ ist es wichtig, konsequent zu sein. Lässt man das Zähneputzen ständig ausfallen, können Karies, Zahnschmerzen oder entzündetes Zahnfleisch die Folgen sein.

Ein Kindergebiss besteht aus 20 Milchzähnen. Die Milchzähne ebnen den Weg für das nachfolgende Gebiss. Entzündungen der Milchzahnwurzel können die Entwicklung der nachfolgenden Zähne stören. Das erste Gebiss ist zudem bedeutsam für die Ausbildung des Kiefers und außerdem wichtig für die Sprachentwicklung. Fallen die Milchzähne vorne frühzeitig aus,

kann die Lautbildung beeinträchtigt werden.

Ihren Namen haben die Milchzähne zum einen, weil die Babies/Kinder in der Zeit des Zahndurchbruches noch viel Milch trinken und zum anderen, weil die ersten Zähne so strahlend weiß sind wie Milch.

Eltern benötigen Biss beim Pflegen vom Kindergebiss

Damit dies so lange wie möglich so bleibt, sollte schon beim ersten Zähnchen mit dem Reinigen begonnen werden. Wird Zähneputzen als Alltagsroutine empfunden, gibt es auch später meist weniger Theater.

Außerdem kann es hilfreich sein, gemeinsam mit den Kindern zu putzen.

Da bewährt sich ein kleines Abkommen: Kind darf in Mamas oder Papas Mund mit der Zahnbürste werkeln, Eltern dafür gründlich beim Kind. Ab einem gewissen Alter wollen alle Kinder selber ihre Zähne putzen, jedoch ist bis zum Schulalter das Nachputzen sehr wichtig.

Die beste Zahnbürste ist die, die benutzt wird, weiß auch unser braver Zähneputzer Lucca.



Die TV-Kult-Show bei Ihrer Veranstaltung?

DEAL OR NO DEAL

0676/3491100

Show-Einlagen

0676 / 3491100

Ich will Bio!

...weil ich nur das Beste will!

WAS GIBT ES NEUES
im Bio- & Regionalmarkt Pro Vita Waizenkirchen?

- frische **Lachsforelle** aus Stroheim auf Vorbestellung
- **Bio-Frischfleisch** und **Bio-Hendl** auf Vorbestellung
- **Mauracher Brot und Gebäck** Mauracher Herzen
- Die ganze Woche „**Back MICH**“ uvm.

Herzkorn
ein Urgetreide das schmeckt und wirkt!

GUTES ZUM LEBEN SCHENKEN!

- **PRO VITA Geschenkkörbe** € 20
- **PRO VITA Gutscheine**

Damit Sie immer wissen was es NEUES gibt im PRO VITA: Jetzt INFO-MAIL unter provita.waizenkirchen@aon.at bestellen!

Wir berichten Topaktuelles über Vorträge, Verkostungen, Neuigkeiten und rund um Ihre Gesundheit und das Leben (z.B. Ist Gesundheit essbar? Ist in der Natur gegen jede Krankheit ein Kraut gewachsen? Erfahrungsberichte von Praktikern, uvm.).

Schau mal rein - Petra, Ignaz, Ursula und Brigitte freuen sich auf deinen Besuch!

Gutes zum Leben
proVita
g'sund, vital, regional

Marktplatz 3
4730 Waizenkirchen
Tel.: 07277 / 32199
provita.waizenkirchen@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 08:00 - 12:30
Di und Fr 14:30 - 18:00

Die Frau ab 30: Heidi Klum's Trennung macht optimistisch und irritiert zugleich

Von Tanja Ortmayr

Tja, was soll man da sagen? Die Frau ab dreißig ist irritiert: Enttäuscht und optimistisch zugleich. Die Trennung von Heidi Klum vom Schmusänger Seal beschäftigt die Frau ab dreißig. Und lässt sie sogleich optimistisch in die Zukunft blicken. Warum?

Weil Heidi bisher nach außen alles verkörpert hat, was die normale Frau ab dreißig wohl nie erreichen wird. Heidi hat sich immer als eine Frau, die ihre 4! Kinder anscheinend nebenbei, so ganz ohne unappetitlichen Fressattacken, nervlichen Zusammenbrüchen oder dem Mann das „wahre ICH zeigen zu müssen“, präsentiert! Heidi war immer wunderschön anzusehen, gut gelaunt und Energie-versprühend auf Bildern oder im Fernsehen wahrnehmbar.

Wie oft dachte sich die Frau ab dreißig: „Wie schafft sie es bloß, immer so gut auszusehen, soviel gute Laune, gesunde, wunderbare Kinder zu haben und einen Mann, der sie offensichtlich anhimmt, eigen nennen zu können?“

Die Frau von heute träumt auch von gesunden, glücklichen Kindern. Von einem liebevollen, attraktiven, verständnisvollen Partner. Ihre eigenen Ziele beschreiben die einer wunderbaren Mutter und glücklichen Hausfrau. Einer perfekten

Partnerin für ihren Liebsten, eine elegante, witzige Gastgeberin für diverse Feierlichkeiten. Obendrein möchte sie natürlich auch noch attraktiv sein und am besten in Größe 36 verschwinden. Und ab einem gewissen Alter ihrer Kinder natürlich auch so schnell wie möglich im Beruf wieder erfolgreich sein.

Liebe Frauen ab dreißig, wie wir sehen, ist nie etwas so, wie es scheint. Mich beruhigt und bestätigt dies ungemein. Ich habe nämlich schon vor längerer Zeit eine andere Strategie entwickelt. Einen ganzen Tag bin ich nur liebevolle Mutter, einen anderen Tag die putzende Hausfrau und einen weiteren Tag die attraktive Frau.... (Schon dieses Vorhaben bringt mich ständig an meine Grenzen.)

Meine Devise lautet: „Eines nach dem anderen, alles zugleich funktioniert nicht... Zumindest nicht in meinem Leben.“

Und unabhängig in welcher Funktion ich am Tag unterwegs war, jeden Abend wird mit den Kindern gemeinsam mit Heidi und dem Geißen-Peter auf Kika in eine wunderbare, gute, ehrliche Welt eingetaucht!

Herzlichst, eure Frau ab (leicht über der Mitte) dreißig!
istock-foto



Heiligenberger FF-Kommando



Johann Hofinger wurde einstimmig zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Heiligenberg gewählt. Der bisherige Kommandant HBI Franz Leidinger hatte sein Amt aus beruflichen Gründen zurück gelegt. Im Beisein von Bezirkskommandant OBR Josef Schwarzmannseder und Abschnittskomm. BR Helmut Neuweg wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Karl Roiter die Neuwahl durchgeführt. Neben Kommandant Johann Hofinger wurden auch Kommandant Stv. Gerhard Domberger, Schriftführer Stefan Eckerstorfer und Kassenführer Markus Ecker einstimmig neu in ihre Funktionen gewählt. Das Ausbildungs- und Bewerbswesen, die Heiligenberger Nächte 2012 und die in den nächsten Jahren geplante Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges warten u.a. als besondere Herausforderungen.

99er von Juliane Hofinger, Pötting



Juliane Hofinger aus Pötting bekam Besuch vom Bürgermeister.

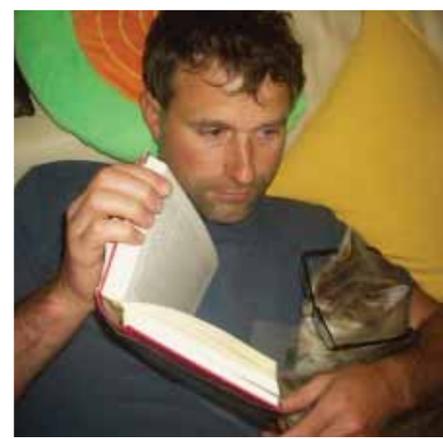
Das 99. Lebensjahr vollendete am Hl.Aband als echtes Christkind die älteste Bewohnerin der Gemeinde Pötting, Frau Juliane Hofinger in Unternfürth. Selbstverständlich nahm dies auch Bgm. Peter Oberlehner zum Anlass, Frau Hofinger einen Besuch abzustatten und der rüstigen Jubilarin alles Gute und weiterhin viel Gesundheit zu wünschen.

jazzCafeART im assista/10.2.



Wie verbringt man gerne lange Winterabende? In eine warme Decke gekuschelt, eine Tasse Tee in der Hand, mit netten Menschen und Musik, mit vielen Gedanken und guten Gesprächen. Davon singen, spielen und erzählen jazzCafeART in ihrem neuen Programm „winter-garden-songs“ und nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise. Da werden Elemente des Jazz, der Klassik und der Literatur miteinander gemischt und zu einem neuen Ganzen zusammengefügt. Komponiert und getextet wird von den Musikerinnen selber, gerne greift man aber auch spannende Kompositionen aus vielen Bereichen der Musik auf und übersetzt diese in die eigene jazzCafeART-Sprache. Elisabeth Baumgartner: Gesang und Flöten; Eva Niedermair: Klavier Franz Weismann: Gitarre

Andi Ortmayr feiert 40er



Andi Ortmayr, die Brille hat der Kater Gilbert auf..

Dieser Tage ist's passiert, dass Andi Ortmayr 40 wird. Er ist so ein sehr sozialer Mann, gar Kater Gilbert darf an Bücher ran! Wir alle haben dich sehr lieb, das hast du jetzt als Zeitungsschrieb! Julia, Luca, Alina und Tanja mit Kater Gilbert, Garfield und Balu. Und den Enten Willi und Isolde.

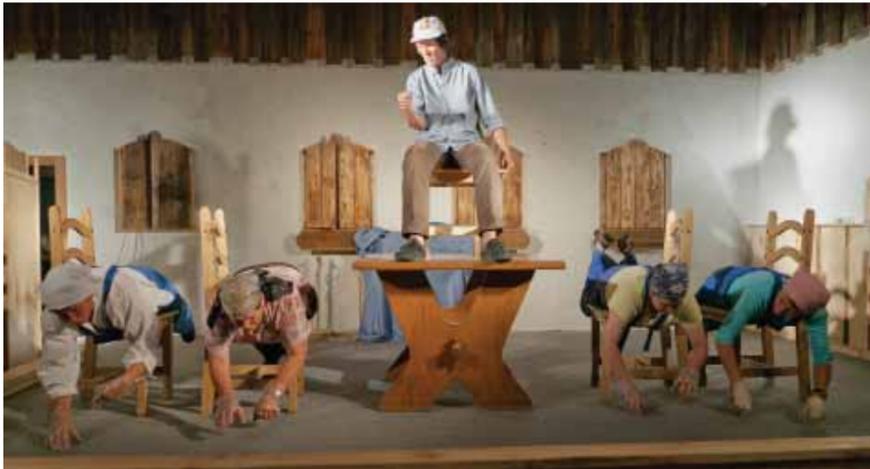
Waizenkirchner Kabarett mit Bio-Bäuerinnen „außer Kontrolle“

Acht echte Bäuerinnen aus Ober- und Niederösterreich haben sich zusammengetan und die Kabarettgruppe „Miststücke“ gegründet. Seit zehn Jahren tourt das Bäuerinnenkabarett der Österreichischen Bergbauernvereinigung durch das Land. Unter dem Motto „Vom Kuhstall auf die Bühne“ geraten sie mit ihrem Programm buchstäblich „Außer Kontrolle“.

Der Stoff für das preisgekrönte

Programm kommt aus dem Leben der Akteurinnen: Generationskonflikte und Machtstrukturen am Hof, EU-Förder(un)wesen, Ohnmacht gegenüber der Standesvertretung, Tourismus und Landwirtschaft, Bezug zu den Konsument/innen, Hygienevorschriften, Genderproblematik und aktuelle politische Themen.

Sa., 24. März, 20 Uhr, Pfarrsaal
Eintritt 15€, VVK 13€, (Raika, Spk)



Sparen 2012 von Wolfgang Bankowsky

Seit Jahren kommt mir im Keller immer wieder mein allererster Sparefroh unter, den ich als Bub vor mehr als fünf Jahrzehnten einmal bekommen habe. Dann fällt mir ein, was wir damals lernten: „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.“ Joki Kirschner, legendärer ORF-Moderator (Tritsch-Tratsch) schuf für Raiffeisen einen Spruch, der es auch in sich hat: „Geld macht glücklich, wenn man rechtzeitig drauf schaut, dass man's hat, wenn man's braucht.“ Deshalb frage ich mich heute, ob die Rot-Schwarzen-Granden Faymann, Spindelegger oder Fekter jemals einen Sparefroh bekommen haben, oder vor 30 Jahren im Fernsehen und im Hörfunk den Raiffeisen-Spruch gesehen bzw. gehört haben. Ich glaube nicht. Außerdem wären Sparefroh-Ideologien und Raiffeisen-Weisheiten für Politiker heutigen Zuschnitts wohl nichts, denn da müssten sie ja inachdenken, wo man den Sparstift ansetzen könnte. Da ist es doch viel einfacher, neue Steuern zu erfinden, Pensionisten zu zwicken und Autofahrer zu schröpfen. Die Oppositionsparteien torpedieren alles, was ihnen nicht Vorteile bringt, lassen jede Verantwortung vermissen und

bestätigen - ob blau, orange oder grün - dass sie nicht wählbar sind. Kurz: Das ist Ramsch-Status für die Oppositionellen.

Was ist also das Sparen anno 2012? „Greife dem Steuerzahler in die Tasche, ignoriere die Opposition, weil die auch keine Ideen hat. Schiebe Verwaltungsreformen auf eine endlos lange Bank. Hinterfrage nie, ob eine Krankenkasse für Arbeiter, Angestellte, Selbständige und Landwirte genügen könnte. Halte bei überflüssigen Institutionen wie dem Bundesrat politische Versorgungsposten frei, statt ihn abzuschaffen und denke nicht daran, Gemeinden zu vereinen oder zumindest ein paar Ministerien zu fusionieren. Ein Ministerium für alle Arten von Wirtschaft (inkl. Land-, Forstwirtschaft und Tourismus) und ein Innenressort (Justiz, Polizei, Heer), ein Bildungsministerium (Unterricht und Wissenschaft) sollten ja genügen. Da beraten unsere Politiker lieber hinter verschlossenen Türen, kommen zum Gesichtsbad in die Zielräume von Kitzbühel und Schladming und behandeln uns wie kleine Angestellten von oben herab. Volksnah ist das jedenfalls nicht..“

Lebensräume planen | Ideen leben

Sie+ Eröffnung

Die haider Schlafmöbel-Ausstellung erwartet SIE ab Februar geht's so richtig los

haider
wohnen

Weinverkostung

am 10. Februar 2012
von 15.00 - 20.00 Uhr

... die neuesten
Schlafzimmer
... tolle Aktionspreise
... jede Menge Ideen
... Aktionspakete

Aktion Schlafen

Kostenlose Lieferung + Montage im Februar.
Beim Kauf eines Schlafzimmers gibt's auf das 2. Schlafsystem - 50%
gültig bei Schlafzimmer-Kaufpreis ab €3.900,- (im Februar)

Gesunder Schlaf

kostenloser Schlaftest, jeden Mo. und Di. im Februar
oder nach tel. Vereinbarung
Wir erstellen am Schlafsimulator Ihr individuelles Stützprofil

www.moebelhaider.com



Gerne für SIE da: Mo - Fr. 8.00 - 12.00 und
13.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
haider wohnen | Aschacherstrasse 125 | 4101 Feldkirchen
Tel. 07233/7413 | www.moebelhaider.com

Schäringer Wirte

Viel Arbeit für neuen Obmann der AktiWirte

In der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung wurde Alois Zachbauer, Barmanager und stellvertretender Outlet-Manager des WINWIN Schärding für die nächsten zwei Jahre einstimmig zum Obmann der AktiWirte Schärding gewählt.

Er folgt damit Sandra Hofbauer vom Café Lachinger/BARista, die das AktiWirte-Boot im vergangenen Jahr erfolgreich steuerte. Zachbauer verfügt über eine exzellente berufliche Erfahrung im Gastrobereich und war schon in mehreren Spitzenhäusern im In- und Ausland tätig.

Als Geschäftsstelle der AktiWirte fungiert weiterhin der Tourismusverband Schärding mit Geschäftsführerin Bettina Berndorfer und ihrem Damenteam, die die Vereinsarbeit umsetzen.

Der neue Obmann hat mit seinem Team ein arbeitsreiches Jahr vor sich. Als erste Maßnahme im neuen AktiWirte-Jahr wurde die Home-

page www.aktiwirte.at überarbeitet und bietet jetzt noch mehr Service und Infos über Veranstaltungen. Umgehend in Angriff genommen wird auch der Nachdruck eines informativen Gastro-Guides. Eine besondere Herausforderung stellt heuer das Schäringer Schlemmerfest v. 8.-10. Juni dar, das erstmals nach 5 Jahren, anstelle des Schlossparkareals heuer im historischen Seilergraben stattfinden wird.

Der Schlosspark bietet für den enormen Besucheransturm nicht mehr die nötige Sicherheit. Die neue Location soll den Schlemmerfreunden noch mehr Wow-Effekte und ein ganz besonderes Ambiente bieten. Eine weitere Großveranstaltung im heurigen Sommer ist der „Längste gedeckte Tisch“ am 28. Juli in der gesamten Schäringer Innenstadt. Dieser Event wurde 2006 schon mit einem fulminanten Erfolg gefeiert. Der Weltrekordversuch hat damals jedoch nicht geklappt. Nun wird's wieder probiert, nach dem Motto: Weltrekordversuch - jetzt erst recht!



Pramtal Museumsstraße

Grenzüberschreitendes liebstes Stück im Rottal und Pramtal

Seit einigen Jahren arbeiten die Pramtal Museumsstraße und die Rottaler Museumsstraße in Bayern zusammen. Mit der gemeinsamen Wanderausstellung „Mein liebstes Stück“ wird diese Zusammenarbeit nun um ein weiteres spannendes Projekt bereichert.

Für die Ausstellung stellt jedes Museum sein liebstes Stück zur Verfügung. So wird die Vielfalt der Rottaler und Pramtaler Museumslandschaft für den Besucher in der Zusammenschau sichtbar gemacht, eine interessante und abwechslungsreiche Schau kommt im Wechsel in mehreren Stationen im Rottal und im Pramtal 2012 und 2013 zu den Besuchern.

Im Rahmen eines Treffens im Kloster-Bürgerhaus in Hebertsfelden hatten alle teilnehmenden Muse-

umsleiter die Möglichkeit ihr „liebstes Stück“ zu präsentieren. Darüber hinaus wurde fruchtbar unter der Leitung von Bürgermeister Werner Schießl aus Eggenfelden über die Organisation und Abwicklung der grenzüberschreitenden Wanderausstellung diskutiert.

Die Vernissage wird am Zusammenfluss von Rott und Pram in den Inn, nämlich in Schärding im Pramtal, stattfinden: am 19. Mai 2012. Die Vernissage 2013 ist parallel im Bertahummel-Museum und im Freilichtmuseum, beides im Rottaler Masing, geplant.

Bild: Der Gastgeber des Treffens, Hebertsfeldens Bürgermeister Karl Hendlmeier (rechts) mit seinen Gästen.



Obmann-Wechsel beim Bauernbund in Dorf an der Pram

Der Bauernbundobmann von Dorf an der Pram, Günther Greifeneder hat kürzlich seine Funktion an Hermann Ruttinger, vulgo „Christl“ in Außerjebing 6 übergeben. Bauernbundsekretär Georg Seiringer übernahm bei einer eigenen Versammlung diese Neuwahl.

Alle weiteren Funktionäre blieben in ihren Ämtern. Ortsbauernobmann Rudolf Schlosser und Ortsbäuerin Bernadette Greifeneder gratulierten dem neugewählten Obmann Hermann Ruttinger.

Bild: 1. Reihe v.l.n.r.: Bürgermeister Karl Einböck, Ortsbäuerin Bernadette Greifeneder, Bauernbundobmann Hermann Ruttinger, Günther Greifeneder. 2. Reihe v.l.n.r.: Bauernbundobmann-Stellvertreter Leopold Gumpoltsberger, Bauernbundsekretär Georg Seiringer und Ortsbauernobmann Rudolf Schlosser



Engelhartzell: VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR 2012:

Pizzeria da Gino. Februar-Angebot „Überbackene Auberginen“ ab Donnerstag, 2. Februar

Pfarre Engelhartzell. Vorabendmesse mit Lichtermesse für die Täuflinge am Samstag, 4. Februar um 17 Uhr in der Marktkirche

Freizeitclub Wunderteam. Jahreshauptversammlung am Samstag, 4. Februar um 20 Uhr im Gasthof Steininger

Gerichtstag am Dienstag, 7. Februar von 9 bis 12 Uhr im ehemaligen Gerichtsgebäude

Seniorenbund. Stammtisch am Dienstag, 7. Februar ab 14.30 Uhr im Café Wallner

Landesbildungszentrum Schloss Zell/Pram Attraktive Veranstaltungen - Konzerte und Ausstellungen

Am Samstag, 4. Februar 2012, findet im Landesbildungszentrum Schloss Zell an der Pram um 19.30

Uhr wieder ein ganz besonderes Benefizkonzert statt:

„MoZuluArt“. MoZuluArt ist eine Verschmelzung traditioneller Zulu-Klänge mit Mozart-Kompositionen.

Daher kommt auch der Name MoZuluArt.

Vorverkaufskarten sind bei EWK-Mitgliedern und bei der Raiba Zell an der Pram zum Preis von 10 € erhältlich, an der Abendkasse 12 €.

Der Eine-Welt-Kreis Zell an der Pram wird durch besondere Benefizkonzerte und andere kulturelle Veranstaltungen zu einem bemerkenswerten Kulturträger im Innviertel und darüber hinaus.

EINE WELT KREIS
Zell/Pram

BENEFIKONZERT

MoZuluArt

„MoZuluArt ist eine Verschmelzung traditioneller Zulu-Klänge mit Mozart-Kompositionen – daher auch der Name MoZuluArt.“
www.mozuluart.at | www.ewk-zell.at

04.02. 19.30 Uhr
Schloss Zell/Pram

VVK bei EWK-Mitgliedern und Raiba Zell € 10,- / Abendkasse: € 12,-

GLAS
REISEBÜRO - BUSREISEN

Mit uns werden Ihre REISEN zum Erlebnis!

Unsere Angebote:

- Udo Jürgens „Der ganz normale Wahnsinn“**
Konzernerlebnis in der Salzburgarena >> 10.03.2012 - Samstag
Karten ab € 57,00 / Person - € 23,00 / Person für die Fahrt
- Musicalfahrt nach Wien „CATS“ oder „GREASE“**
>> 24.03.2012 - Samstag
€ 29,00 / Person für die Fahrt, Karten bei uns erhältlich!
- Wellness- u. Wohlfühlwochenende**
Therme Sárvár - Ungarn >> 12.04. - 15.04.2012 (4 Tage)
€ 295,00 / Person im DZ, € 65,00 EZ- Zuschlag / Person
- Pilgerfahrt nach Süditalien**
Zum Heiligen Pater Pio in San Giovanni Rotondo >> 16.04. - 21.04.2012 (6 Tage)
€ 390,00 / Person im DZ, € 80,00 EZ- Zuschlag / Person
- „Reise zur holländischen Tulpenblüte“**
Köln und Amsterdam >> 27.04. - 01.05.2012 (5 Tage)
€ 525,00 / Person im DZ, € 125,00 EZ- Zuschlag / Person
- Pilgerfahrt nach Südfrankreich**
Flüeli Ranft, La Salette, Notre-Dame du Laus, ... >> 27.04. - 02.05.2012 (6 Tage)
€ 565,00 / Person im DZ, € 105,00 EZ- Zuschlag / Person
- Gauder Fest in Zell im Zillertal**
Österreichs größtes Frühlings- u. Trachtenfest >> 04.05. - 06.05.2012 (3 Tage)
€ 249,00 / Person im DZ, € 15,00 EZ- Zuschlag / Person

www.reisebuero-glas.at - Tel. 07717-7171

BILDUNGSOASE
für Kultur und Leben.

Landes-Bildungszentrum
SCHLOSS ZELL AN DER PRAM

AUSSTELLUNG IM LBZ-SCHLOSS-ZELL:

EVELYN VOGLMAYR-GRILL großformatige Siebdruckbilder

Vernissage:
Samstag, 11. 02. 2012
18:00 h - Foyer

anschließend Konzert:
"Vienna Symphony Jazz Project"
19:30 h - Festsaal

Dauer der Ausstellung:
11. 02. - 11. 03. 2012, täglich 9 - 18 h



CAFE · BAR · PIZZERIA

AMMADORE
TECHARO - KISA GRUPPE

4770 Andorf • Hauptstraße 17
Tel. 0 77 66 / 20 50 4

Di.-Do. 16-2 Uhr Fr.-Sa. 16-4 Uhr
So. 16-24 Uhr Montag Ruhetag

Jede Woche Fr. und Sa. **PARTYTIME**
mit Live-DJ und Longdrinks zum Hammerpreis

Preisschnapsen - Sa. 11. Feb. 2012
Beginn: 15 Uhr (Anmeldung ab 14 Uhr im Lokal)

Den Gewinnern winken tolle Preise! **Mit großer TOMBOLA**

Weitere Informationen unter www.ammadorf.at oder auf

DEINE PIZZA-ERMÄSSIGUNGSBONS

2€ Ermäßigung auf eine Pizza
Gültig bis 29. Februar 2012 bei Kosumierung im Ammadorf. Pro Pizza nur ein Bon einlösbar!

2€ Ermäßigung auf eine Pizza
Gültig bis 29. Februar 2012 bei Kosumierung im Ammadorf. Pro Pizza nur ein Bon einlösbar!

2€ Ermäßigung auf eine Pizza
Gültig bis 29. Februar 2012 bei Kosumierung im Ammadorf. Pro Pizza nur ein Bon einlösbar!

2€ Ermäßigung auf eine Pizza
Gültig bis 29. Februar 2012 bei Kosumierung im Ammadorf. Pro Pizza nur ein Bon einlösbar!

Intergraphik
GmbH

INNSBRUCK

Medien-Druck Salzburg
GmbH

SALZBURG

Landesverlag Druckservice
GmbH

WELS



EDIEN DRUCK AG
EIN UNTERNEHMEN DER MOSER HOLDING

IHR ANSPRECHPARTNER
IN OBERÖSTERREICH:

LANDESVERLAG
DRUCKSERVICE

www.medien-druck.com



Gipfelstürmer

DER DRUCKPARTNER FÜR REGIONALMEDIEN

Die Medien-Druck AG gehört zu den führenden Zeitungsdruck-Anbietern Österreichs. Die 3 Standorte unserer Druckzentren in **Innsbruck**, **Salzburg**, **Wels** garantieren maximale Flexibilität und hervorragende Kundenorientierung.

Landesverlag Druckservice GmbH | Boschstraße 29 | 4600 Wels | Tel. +43(0)72 42 20 80-0 | office@landesverlag.at

Peugeot 208 - Re-Generation ab April 2012 beim Händler



Re-Generation statt Modellwechsel, so lautete die Überlegung bei der Entwicklung des Peugeot 208 als Nachfolger des erfolgreichen 207er. Die Franzosen bezeichnen den Neuen als Quantensprung im Kleinwagensegment, das Modell hat an Agilität und Effizienz zugelegt, außen sei ein kleines, innen ein großes Fahrzeug gelungen, der 208 ist kompakt und leicht. Auffällig die kürzeren Überhänge vorne und hinten (minus 6 cm) was der Wendigkeit nützt.

Hinten sitzt man im 208 mit mehr Kniefreiheit, das Kofferraumvolumen ist auch gestiegen (plus 15 Liter und bei umgeklappten Rücksitzlehnen gar plus 153 Liter). Die Frontpartie ist neu und wird vom neuen Markengesicht geprägt, auch das Licht-Design hat sich markant geändert. Vom 208 wird es 2 Modellvarianten mit 3- und 5 Türen geben. Das komplett neu gestaltete Cockpit zeigt sich neu und unkonventionell, das Lenkrad wurde kleiner,

das Kombiinstrument dafür höher gesetzt, was der Ergonomie dienlich ist. Erstmals kommen im 208 die neuen 3-Zylinder Benzinmotoren mit 1,0 und 1,2 Liter Hubraum zum Einsatz. Der 1,0 VTi hat eine Leistung von 68 PS (50 kW) und einen Schadstoffausstoß von lediglich 99 g/km. Nicht unwesentlich schlechter ist die Bilanz für den 1,2 VTI mit 82 PS (60 kW), der auf einen CO₂-Ausstoß von 104 Gramm pro Kilometer kommt. Als weitere Benzinmotoren machen der 1,4 VTi mit 95 PS (70 kW), der 1,6 VTi mit 120 PS (88 kW) und der 1,6 THP mit 156 PS (115 kW) ordentlich Dampf. Der Basisdiesel 1,4 HDi mit 68 PS

(50 kW) ist auch als sparsamer e-HDi mit Start/Stop-Automatik erhältlich. Als nächste Leistungsstufe steht dann der 1,6 e-HDi mit 92 PS (68 kW) zur Verfügung, der sowohl mit manuellem 5-Gang-Schaltgetriebe als auch mit automatisiertem 6-Gang-Getriebe erhältlich sein wird.

Den gleichen Motor gibt es auch als 1,6 e-HDi mit 115 PS (84 kW) und manuellem 6-Gang-Schaltgetriebe, hier liegt der CO₂-Ausstoß bei 99 g/km.

Ab April steht der Peugeot 208 bei den Händlern.
Wolfgang Bankowsky

MOTORSPORT

Auto Alteneder

**KFZ-Handel
Reifen + Zubehör**

Josef Alteneder
Jagern 36
4761 Enzenkirchen

Tel.: 0 77 62 / 42 74 2
Fax: 0 77 62 / 42 74 6
Mobil: 0 664 / 33 68 499

www.alteneder.at

Ständig 50 Autos
ab € 2.000,-

Falls Sie eine neue Richtung einschlagen wollen.

www.peugeot.at

4 JAHRE*
GARANTIE

Aktionspreis ab € 22.300,-¹⁾
inkl. bis zu € 2.500,- Eintausch-Prämie²⁾

Jetzt mit erweitertem Motorenangebot:

DIESEL: e-HDi 115 • HDi 115
HDi 140 • HDi 160 • HDi 200
BENZIN: VTi 120 • THP 160

AUCH ALS AUTOMATIK:
THP 160 • HDi 160 • HDi 200
ASG6: 1.6 VTi 120 • e-HDi 115

€ 500,-
MESSE-BONUS

PEUGEOT EMPHASIS TOTAL CO₂-Emission: 109-165g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-7,1l/100km. 1) € 2.500,- Eintausch-Prämie und € 500,- Messe-Bonus bereits berücksichtigt. Aktion gültig für Privatkunden bei Kauf eines Lagerfahrzeugs vom 02.01. bis 29.02.2012 mit Auslieferung bis 31.03.2012. 2) Die Höhe der Eintausch-Prämie ist modell- und versionsabhängig. Das einzutauschende Fahrzeug muss mindestens 3 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein. *2 Jahre Garantieverlängerung zusätzlich zu 2 Jahren Herstellergarantie. 48 Monate, 60.000km. Inklusiv Optiway GarantiePlus: Übernahme der Kosten für Teile und Arbeitszeit bei mechanischen, elektrischen und elektronischen Pannen. Die Liste der vertraglich gedeckten Teile und Services ist bei sämtlichen Peugeot Händlerpartnern erhältlich. Peugeot Assistance beinhaltet europaweite Pannenhilfe rund um die Uhr. Unverb. empf., nicht kartell. Richtpreise in € inkl. NoVA, MWSt. Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfoto.

NEUER PEUGEOT 508

AUTOHAUS BERGER Quality

Da fühlt ich mich wohl!

Peugeot Berger Grieskirchen
4710 Grieskirchen, Wengerstraße 12

Werkstatt, Spenglerei, Umbauten
Tel. 07248/64991-14

Verkauf, Ankauf, Finanzierungen
Tel. 07248/64991-16

PEUGEOT
MOTION & EMOTION

www.peugeot-autohaus-berger.at

Kleinanzeigen

Äpfelverkauf bei Schneeberger, verschiedene Sorten
Tel. 07249/43619 oder 0676/3354596, Wallern

Motor

Verkaufe **Seat Altea** 2.0 Edition, Diesel, 140 PS, grau metallic, Bj. 04/2006, 129.000 km, viele Extras, unfallfrei, 4x elektr. Fensterheber, 8-fach bereift, servicegepflegt, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0664/1901940

Renault Scenic 1,9 dCi, 102 PS, Bj. 10/2001, blaumet., Servo, elektr. FH, elektr. Außenspiegel, ABS, 8-fach bereift, neues ARBÖ Pickerl, 1-A Zustand, VB 3.750,00 Tel. 0676/971910

MAN Verkäufe gut erhaltenen
**MAN-LKW, 7,5 t, Alukof-
feraufbau, technisch okay, kein Rost**
Tel. 0676/843578100

Verkaufe 2 Stück Winterreifen, Marke **Pirelli** Performance, 205/50/R17, H, neuwertig, 8 mm Profil - Tel. 0676/3941103

Verkaufe 205/55R16 91H RUNFLAT, 2 Stk. Sommer Continental Premium Contact SSR, ca. 5mm, 07.06, à € 35,00 - 2 Stk. Winter Bridgestone Blizzack LM-25, ca. 5-6mm, 35.07, à € 30,00 - Tel. 0664/7800880

Verkaufe original BMW-Alufelgen
für 5er (E60), neuwertig, geringe Gebrauchsspuren, Preis nach Vereinbarung - Tel. 0676/9450437

Verkaufe Dachträger VW Golf II, Länge 108 cm, Marke AutoMaxi Supra, Preis 15,00 - Tel. 0676/9539071

Verkaufe Dachträger für **Mazda** - Tel. 0676/3491100

2 absolut wartungsfreie Autobatterien, 45 + 70 Ampere, um je € 29,00 abzugeben - Tel. 0650/3638389

**54.759
Haushalte**
Der ideale Marktplatz für Ihre Kleinanzeige!

**Das nächste
Regional-Magazin
erscheint am
14. bis 15. März 2012**

IMPRESSUM Folge 1/2012, Februar/März
7. Jahrgang, erscheint mindestens 10 x p.a.

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Saturn Management - Rieger & Rieger OG
4722 Peuerbach, Kastlingeredt 24
Tel. +43 (0)7276 / 4210-0, Fax +43 (0)7276 / 4210-99,
Mobil +43 (0)676 / 34 91 100
www.saturn-management.at
www.regional-magazin.at

Redaktion und Fotos:
Red. Leiter: Wolfgang Bankowsky,
+43 (0)664 / 21 08 108
Tanja Ortmayr, Johanna Ursprunger, Alexander Tahedl
E-Mail: redaktion@regional-magazin.at

Grafik: Reinhard Rieger, Wolfgang Bankowsky
Anzeigen: Elmar Rieger, +43 (0)676 / 34 91 100
Andrea Samhaber, +43 (0)676 / 34 93 988
E-Mail: anzeigen@regional-magazin.at

Entgeltliche Anzeigen sind als Anzeige bzw. Werbung gekennzeichnet.

Herstellung: OÖ. Landesverlag Wels,
Auflage 54.759 Stück. Österreichische PostAG.
Postentgelt bar bezahlt. „RM 07A037303K“. Verlags-
postamt Peuerbach. Copyright: Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des
Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernimmt der Verlag keine Gewähr. Even-
tuelle Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

KFZ-HANDEL ALTENEDER

4761 Enzenkirchen - Jagern 36
Mobil: 0664 / 336 84 99

auch am Wochenende und abends erreichbar

Audi Allroad , 6-Gang, schwarz, 1. Besitz, 2002	€ 7.900,-
Audi Allroad , Automatik, 1. Besitz, 2002	€ 7.900,-
Audi A8 , Vollausstattung, 1. Besitz, 2005	€ 16.900,-
Audi A8 , 193 PS, Schaltgetriebe, 1997	€ 3.900,-
Audi A4 Kombi TDI , 150 PS, 1999	€ 4.600,-
Audi A4 Kombi TDI , silber, 1998	€ 4.400,-
Audi A4 Kombi , 150 PS, blau, 1997	€ 3.300,-
Audi A4 Kombi TDI , blau, 1996	€ 2.900,-
Audi A4 Kombi TDI , Extras, 1997	€ 3.900,-
Audi A4 Quattro , Extras, silber, 1996	€ 2.900,-
Audi A3 TDI , Extras, uvm., 1998	€ 4.200,-
Audi A3 TDI , Klima, blau, 1996	€ 3.600,-
Audi A3 , 101 PS, Extras, blau, 1998	€ 3.700,-
Audi A3 Sportpack TDI , 2005	€ 12.900,-
BMW 318i Compact , schwarz, 2002	€ 4.800,-
BMW 320i , silber, 1. Besitz, 2000	€ 4.400,-
BMW 525 TDS , 1. Besitz, 1998	€ 2.800,-
VW FOX , 40.000 km, blaumet., Mod. 2006	€ 4.600,-
VW Lupo , blau, 2002	€ 3.900,-
VW Polo , 60 PS, 5-türig, 2007	€ 6.900,-
VW Polo , 5-türig, silber, 2005	€ 5.900,-
VW Polo , Extras, blau, 2002	€ 3.900,-
VW Polo SDI , Pickerl NEU, 1997	€ 2.400,-
VW Polo , 55 PS, 5-türig, 1998	€ 1.900,-
VW Polo SDI , „Pensionistenauto“, grün, 1997	€ 2.400,-
VW New Beetle TDI , schwarz, 2000	€ 4.900,-
VW Golf IV , 75 PS, rot, 1. Besitz, 1999	€ 3.800,-
VW Golf IV , 75 PS, silber, Extras, 1999	€ 3.600,-
VW Golf IV Kombi TDI , 90 PS, 2000	€ 4.200,-
VW Golf IV Kombi TDI , Allrad, 2000	€ 4.400,-
VW Passat Kombi Highline TDI , 2006	€ 8.900,-
VW Bora , 101 PS, 86.000 km, 2000	€ 4.400,-
Seat Ibiza , 60 PS, 1. Besitz, 2005	€ 5.900,-
Seat Ibiza , 5-türig, 1. Besitz, Mod. 2005	€ 4.900,-
Skoda Fabia , schwarz, 1. Besitz, 2002	€ 3.900,-
Skoda Oktavia Kombi TDI , 1999	€ 2.900,-
Skoda Oktavia , 75 PS, 5-türig, rotmet., 1998	€ 2.900,-
Suzuki Swift , Pickerl NEU, 1998	€ 1.800,-
Suzuki Baleno , 40.000 km, blaumet., 2001	€ 2.900,-
Hyundai Getz , 75 PS, 5-türig, 2004	€ 3.300,-
Toyota Yaris Verso , 2001	€ 2.900,-
Toyota Yaris , 5-türig, schwarz, 1. Besitz, 2001	€ 3.400,-
Toyota Yaris , 5-türig, silber, 2000	€ 2.900,-
Toyota Celica , 115 PS, rot, Extras, 1996	€ 2.900,-
Toyota Celica , 115 PS, violett, 1. Besitz, 1997	€ 3.600,-
Renault Modus DCI , 68 PS, Diesel, 2005	€ 4.900,-
Peugeot 206 Diesel , 2001	€ 3.600,-
Peugeot 206 , schwarz, 2001	€ 3.400,-
Peugeot 206 Diesel , 1999	€ 2.200,-
Alfa Romeo GTV , Extras, silber, 2000	€ 3.800,-
Alfa Romeo 147 Sport , 115 PS, 2001	€ 3.600,-
Fiat Punto , Extras, schwarz, 1999	€ 1.900,-
Fiat Punto , silber, 2002	€ 2.900,-
Fiat Stilo , 86 PS, schwarz, 2002	€ 2.900,-
Ford Focus TCDI Kombi , 2007	€ 6.900,-
Ford Focus Sport Kombi , 115 PS, 2006	€ 6.200,-
Ford Focus , 75 PS, 5-türig, rotmet., 1997	€ 2.900,-
Ford Focus TCDI , 3-türig, schwarz, 2003	€ 3.900,-
Ford Focus , 75 PS, Extras, schwarz, 2004	€ 4.200,-
Ford Fiesta , Extras, Pickerl, 2000	€ 1.900,-
Mitsubishi Colt , 75 PS, 2000	€ 2.600,-
Daewoo Tacuma , schwarz, 2001	€ 3.400,-
Opel Corsa , blau, 2002	€ 2.900,-
Opel Corsa , blau, 2005	€ 4.600,-

Geländefahrzeuge:
Honda CR-V, grün, 1999 € 3.900,-
Suzuki Samurai, grün, 1998 € 3.900,-

Nutzfahrzeuge:
Ford Connect TCDI, 2007 inkl. Mwst. € 5.900,-
Ford Connect TCDI, 2003 inkl. Mwst. € 3.900,-
VW T4 Pritsche, 91.000 km, blau, 1994 € 3.900,-

TOP-FINANZIERUNG

www.alteneder.at

Sport

Österreichs Stocksport-Elite sucht in Peuerbach die Staatsmeister



Am Samstag, 4. und Sonntag 5. Februar ist die Peuerbacher Eishalle Austragungsort der Österreichischen Staatsmeisterschaft/Herrn im Stockschießen. 16 Mannschaften aus ganz Österreich darunter mit ASVÖ Lichtenberg, ESV Weierfing, ESV Haigermoos und den Hausherrn von der Union Peuerbach auch vier aus Oberösterreich. Ganz besonders spannend wird es, ob man die Lokalmatadore, die Stocksportmannschaft der Union Peuerbach mit Mannschaftsführer Hans Traunwieser zu den Titelaspiranten zählen können wird.

Beginn ist am Samstag, 4.2. um 9 Uhr mit den Ausscheidungsspielen. Am Sonntag, 5.2. geht es ab 8 Uhr dann ums Eingemachte bis gegen 13 Uhr der Staatsmeister feststehen soll.

Die Funktionäre der Peuerbacher Union Stockschießensektion sind schon für die zahlreich erwarteten Fans bestens gerüstet. Es wurde eigens eine Tribüne in der Stocksport-halle aufgebaut.

Auch mit der LILO ist die Peuerbacher Stocksport-halle günstig zu erreichen. Es sind nur ein Fünfm-inuten Fußweg vom Bahnhof zur Eishalle.

Erscheinungstermine 2012 - Das Regional-Magazin als Werbe-Medium

März 2012	Erscheinungstermin MI 14. MÄRZ-DO 15. MÄRZ Abgabeschluss: DI 06. MÄRZ
April 2012 -	Peuerbacher Messetage - Sonderbeilage Erscheinungstermin MI 18. APRIL - DO 19. APRIL Abgabeschluss: DI 10. APRIL
Mai 05 2012	Erscheinungstermin MI 16. MAI - DO 17. MAI Abgabeschluss: DI 08. MAI
Juni 2012	Erscheinungstermin MI 13. JUNI - DO 14. JUNI Abgabeschluss: DI 05. JUNI
August 2012	Erscheinungstermin DO 16. AUG.- FR 17. AUGUST Abgabeschluss: DI 07. AUGUST
September 2012	Erscheinungstermin MI 12. SEPT. - DO 13. SEPT. Abgabeschluss: DI 04. SEPT.
Oktober 2012	Erscheinungstermin MI. 17. OKT. - DO 18. OKT. Abgabeschluss: DI 09. OKT.
November 2012 - mit großem regionalen Weihnachts-Schaufenster	Erscheinungstermin MI 28. NOV. - DO 29. NOV. Abgabeschluss: DI 20. NOV.
Dezember 2012	Erscheinungstermin MI 19. DEZ. - DO 20. DEZ. Abgabeschluss: DI 11. Dez.

Wichtige Information für Anzeigenkunden:

Von Dienstag bis Freitag vor Erscheinungstermin wird die Zeitung gestaltet. Drucktermin ist immer am Freitag abend vor dem Erscheinungstermin. Daher ist die pünktliche Datenbereitstellung für Anzeigen bis spätestens Dienstag (eine Woche vor dem Erscheinungstermin) wichtig.

Informationen & Anzeigenverkauf: 0676 / 34 94 100

Die tollsten und trendigsten Fliesen
und Natursteine
bei

Franz DIRLINGER KG

Fliesen und Natursteine

**Bärenstarke
Topangebote bei
Fliesen Dirlinger
entdecken!**

**Lehrlinge
gesucht!**



FLIESENDIRLINGER^{KG}
Fliesenleger**MEISTER**betrieb

IM ATRIUM - DAS FACHCENTER FÜR'S ZUHAUSE
WAIZENKIRCHEN, BAHNHOFSTRASSE 6
TEL. 07277-27740
MOBIL 0664-2841386

MO. - FR. 8.30 - 12 + 14 - 18 UHR. SA. 8 - 12 UHR. Das Fachcenter für's Zuhause.

Atrium[®]